

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **66 (1948)**

Heft 14

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 14 Bern, Montag 19. Januar 1948

66. Jahrgang — 66^{me} année

Berne, lundi 19 janvier 1948 N° 14

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 216 00
 Im Inland kann nur durch die Post abboniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einziehen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.—; Preise der Einzelnummern 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Inserionsstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 216 00
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr. étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étrangers 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Toby S. A., Clarens.
 Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en décembre 1947.
 Handelsabkommen mit Italien. Accords commerciaux avec l'Italie. Accordo commerciale con l'Italia.
 Clearing- und Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Kursliste Nr. 28).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der Titelmäntel zu den zwei 3/4%-Inhaber-Obligationen, Nrn. 194065/66, zu je Fr. 500, Anleihe der Jura-Simplon-Bahn von 1894, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 39^a)

Bern, den 31. Dezember 1947.

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es wird vermisst eine Aktie Nr. 252 der Allgemeinen Davoser Kontroll- und Zentralmolkerei A.G. in Davos-Platz zu nominal Fr. 500, lautend auf Herrn Martin Accola, Davos Glaris. Die Aktie wurde ausgestellt auf den Namen Johann Rüesch, Davos-Platz, am 8. November 1921 zediert auf Herrn Hans Rüesch, Davos-Platz, Brüch, und am 29. Oktober 1929 auf Herrn Martin Accola, Davos-Glaris, übertragen. Durch Erbschaft ging die Aktie Nr. 252 an Christian Accola, Tobel, Davos-Glaris, über.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert 6 Monaten, von der ersten Bekanntmachung an, dem Kreisamt Davos vorzulegen, andernfalls die Aktie kraftlos erklärt wird. (W 40^a)

Davos, den 16. Januar 1948.

Kreisamt Davos,
 der Gerichtspräsident: Stüflier.

Es wird vermisst: Pfandobligation für Fr. 700.—, eingeschrieben 5. Februar 1869; Gb. 13, Seite 136, haftend auf Vinelz-Grundbuchblatt Nr. 840 der Frau Rosa Hämmerli-Nyffenegger, lautend zugunsten der Frau Elisabeth Schrader, geborene Gutmann, wohnhaft gewesen in Bern.

Der, bzw. die allfälligen Besitzer dieses Titels werden aufgefordert, ihn binnen Jahresfrist von der ersten Veröffentlichung an gerechnet dem Richteramt Erlach vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 31^a)

Erlach, den 12. Januar 1948.

Der Gerichtspräsident: Wittwer.

Es werden vermisst:

1. Inhaberschuldbrief vom 28. Mai 1926 von ursprünglich Fr. 3600, haftend im 1. Rang auf Grundbuch Niederlenz Nr. 7, und
2. Inhaberschuldbrief vom 22. März 1928 von Fr. 6000 haftend im 2. Rang auf Grundbuch Niederlenz Nr. 7 und im 1. Rang auf Grundbuch Niederlenz Nr. 275.

Schuldner: Jakob Kull Fehlmann, a. Spenglermeister, in Niederlenz.

Der unbekannte Inhaber dieser Schuldbriefe wird hiermit aufgefordert, diese bis 18. Januar 1949 dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt würden. (W 85^a)

Lenzburg, den 8. Januar 1948.

Das Bezirksgericht.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 5. September 1947 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

1. einer 3% Kassa-Obligation der Zürcher Kantonalbank, Fr. 1000, Nr. 645476, datiert den 25. März 1942, ohne Conpons, rückzahlbar ohne Kündigung am 25. März 1947;
2. von zwei 3% Kassa-Obligationen der Zürcher Kantonalbank zu je Fr. 1000, Nrn. 707207 und 707208, datiert den 8. März 1944, mit Conpons per 20. April 1947 u. ff., rückzahlbar ohne Kündigung am 8. März 1949.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Monaten von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (W 451^a)

Zürich, den 18. September 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
 der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Le détenteur inconnu de l'action N° 92 du nominal actuel de 300 fr. de la Société immobilière du Mont-Pélerin, à Vevey, coupons 3 et suivants attachés, propriété de M^{lle} Blanche Chollet, est sommé de produire ce titre au greffe du Tribunal de Vevey dans le délai de six mois, dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 5^a)

Vevey, le 20 novembre 1947.

Le président du Tribunal: A. Loude.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich -- Zurich -- Zurigo

Berichtigung.

Hans Kull, in Zürich (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1948, Seite 35), Automobile usw. Die Firma lautet richtig Hans T. Kull.

13. Januar 1948.

Baugenossenschaft Schönau, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. Oktober 1947 und 7. November 1947 eine Genossenschaft zu dem Zweck, ihren Mitgliedern, vor allem Familien mit Kindern, gesunde und würdige Heimstätten zu schaffen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 20 und Fr. 100. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und Geschäftsführer führen Kollektivunterschrift zu zweien. Robert Naegeli, von Hasleberg, ist Präsident; Jakob Ungricht, von Basel, Vizepräsident; Jakob Haas, von Zürich, Sekretär, und Arnold Hagemann, von Zürich, Kassier, alle in Zürich. Geschäftsführer ist Otto Scherrer, von und in Winterthur. Geschäftsdomizil: Bahnhaldenstrasse 32 in Zürich 11 (eigenes Lokal).

13. Januar 1948. Kosmetische Produkte usw.

Urva A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 64 vom 18. März 1947, Seite 753), Fabrikation von kosmetischen Produkten usw. Die Generalversammlung vom 6. Januar 1948 hat durch Statutenänderung das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 100 neuen Aktien zu Fr. 1000. Es ist nun eingeteilt in 200 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

13. Januar 1948. Textilien.

Goldring A.G., in Winterthur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. Dezember 1947 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Handel mit Textilien aller Art. Die Gesellschaft kann sich an gleichwertigen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital von Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Soweit der Gesellschaft die Adressen der Aktionäre bekannt sind, erfolgen die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Dem Verwaltungsrat von einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Dr. Ernst Strehle, von Schwändi (Glarus), in Zürich, als Präsident, und Hans Eichenberger, von Beinwil am See, in Winterthur. Hans Eichenberger führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Paulstrasse 5 in Winterthur 1 (eigenes Lokal).

13. Januar 1948.

Viehzüchtgenossenschaft Uhwiesen, in Uhwiesen (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1934, Seite 3406). Die Generalversammlung vom 24. Mai 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nun **Fleckviehzucht-Genossenschaft Uhwiesen**. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Fleckviehzucht. Die Genossenschafter sind zu unbeschränkter Nachschusleistungen verpflichtet. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift. Otto Spiess-Möckli ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Heinrich Bächtold, von Schleithelm, in Uhwiesen, ist neuer Präsident.

13. Januar 1948.

Haftung Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1947, Seite 562). Die Generalversammlung vom 30. Juni 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nun **Haftung Aktiengesellschaft für Handels- und Finanz-Geschäfte**. Zweck der Gesellschaft ist die Durchführung von Handels- und Finanzgeschäften aller Art, sowie die dauernde Verwaltung von Beteiligungen an anderen Handels- und Finanz-Unternehmungen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Den zeichnungsberechtigten Personen kann nur Kollektivzeichnungsberechtigung zu zweien erteilt werden. Dr. Max Schneider, Präsident, und Dr. Hans Münch, Mitglied und Protokollführer des Verwaltungsrates, führen nun statt Einzelunterschrift Kollektivunterschrift zu zweien.

13. Januar 1948. Röntgenanlagen usw.

Metalix A.G. Zürich, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1946, Seite 1691), Vertrieb von Röntgen- und elektromedizinischen Anlagen usw. Die Generalversammlung vom 28. November 1947 hat die Statuten revidiert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

13. Januar 1948.

Compagnie Commerciale de Matières Premières S.A. (Rohprodukten Handels-Aktiengesellschaft) (Compagnia Commerciale di Materie Prime S.A.) (Produce Trading Co.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1938, Seite 601).

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. November 1947 wurde diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Compagnie Commerciale de Matières Premières S.A. en liquidation (Rohprodukten Handels-Aktiengesellschaft in Liquidation) (Compagnia Commerciale di Materie Prime S.A. in liquidazione) (Produce Trading Co. in liquidation)** durchgeführt. Zu Liquidatoren mit Einzelunterschrift wurden ernannt: der Verwaltungsratsdelegierte Ettore Luzzatto, nun in New York, und Hans Lamprecht, von Bassersdorf, in Zürich. Die Unterschriften von Dr. jur. Fritz Trüssel (Präsident des Verwaltungsrates) und Waldemar Bollinger (Delegierter) sowie die Prokura von Luigi Luzzatto sind erloschen. Aktiven und Passiven wurden von der neuen Einzelfirma «Waldemar Bollinger, Nachf. der Rohprodukten Handels-Aktiengesellschaft», in Zürich, übernommen.

13. Januar 1948.

Waldemar Bollinger, Nachf. der Rohprodukten Handels-Aktiengesellschaft, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Waldemar Bollinger, von Lönnigen, in Zürich 10. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Aktiengesellschaft «Compagnie Commerciale de Matières Premières S.A. (Rohprodukten Handels-Aktiengesellschaft)», in Zürich 1. Handel mit Rohprodukten, insbesondere Wachsen aller Art für die chemische und elektrotechnische Industrie. Usterstrasse 10.

13. Januar 1948. Maschinen, Apparate usw.

Rumitas G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. Januar 1948 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt den Import und Export, die Uebernahme von Vertretungen und den Handel mit und die Fabrikation von Maschinen und Apparaten, im speziellen von Photo- und Kinoapparaten und der Zubehör zu solchen, sowie optischen Instrumenten. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit folgenden Stammeinlagen sind Gertrud Russek, geborene Mathys, von und in Zürich, mit Fr. 19 000, und Isidor Jacobson, von und in Zürich, mit Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Gertrud Russek, geborene Mathys, von und in Zürich, Waren gemäss Sacheinlagevertrag vom 1. Januar 1948 im Schätzwert von Fr. 3031.50 zum Uebernahmepreis von Fr. 3000 und Mobilien gemäss Sacheinlagevertrag vom 1. Januar 1948 im Schätzwert von Fr. 5175 zum Uebernahmepreis von Fr. 5000. Der Gesamtübernahmepreis von Fr. 8000 wird auf die Stammeinlage der Sacheinlegerin angerechnet. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind Gertrud Russek, geborene Mathys, von Zürich, in Zürich 2, und Salomon Russek, von Zürich, in Zürich 2. Geschäftsdomizil: Alfred-Escher-Strasse 24 in Zürich 2 (eigenes Lokal).

13. Januar 1948. Sägen usw.

Walter Fretz, in Dietikon (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1946, Seite 562), Sägenfabrikation usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kommanditgesellschaft «Walter Fretz & Co.», in Dietikon, erloschen.

13. Januar 1948. Sägen, Werkzeuge usw.

Walter Fretz & Co., in Dietikon. Unter dieser Firma sind Walter Fretz, von Zürich, in Dietikon, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Arthur Businger, von Wittnau, in Niederglatt, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 50 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1948 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Walter Fretz», in Dietikon, übernommen hat. Der Kommanditär hat seine Kommandite durch Verrechnung liberiert. Einzelprokura ist erteilt an Max Fretz, von und in Zürich. Sägen-, Werkzeug- und Metallwarenfabrikation. Zürcher Strasse 136.

13. Januar 1948. Korsette usw.

M. Biedermann & Co. A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1947, Seite 1185), Korsette, Büstenhalter usw. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Ernst Rächner, von Rapperswil, in Zollikon. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

13. Januar 1948. Stanzartikel usw.

Grob & Co. Aktiengesellschaft, in Horgen (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1946, Seite 2218), Stanz- und Drahtmassenartikel usw. Kollektivprokura ist erteilt an Alexander Ehrhard, von Basel, in Horgen. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

13. Januar 1948.

Hans Zogg, Watoelinfarben A.G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1947, Seite 2327), Farben und Lacke. Kollektivunterschrift ist erteilt an Oskar Stadler, von Zürich und Aadorf, in Zürich. Er zeichnet mit dem Verwaltungsratsmitglied Walter Schneebeli. Die Prokura von Else Vogelsang-Erni ist erloschen.

13. Januar 1948.

Schweizerische Nationalbank (Banque nationale suisse) (Banca nazionale svizzera), mit Sitz des Direktoriiums in Zürich 1 (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1947, Seite 2162) und rechtem und administrativem Sitz in Bern, Aktiengesellschaft. Kollektivprokura mit Beschränkung auf den Sitz Zürich und die Agentur Winterthur ist erteilt an Hermann Nägeli, von und in Zürich, und an Jean Perret, von Villeneuve und Vevey, in Zürich.

13. Januar 1948.

Schweizerische Nationalbank (Banque nationale suisse) (Banca nazionale svizzera), Agentur in Winterthur 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1947, Seite 2162), mit rechtem und administrativem Sitz in Bern. Kollektivprokura mit Beschränkung auf den Sitz Zürich und die Agentur Winterthur ist erteilt an Hermann Nägeli, von und in Zürich, und an Jean Perret, von Villeneuve und Vevey, in Zürich.

13. Januar 1948.

Zeitungspapier, Holzstoff- & Holz-Export A.-G. (S.A. de l'Exportation de papier journal, pâte de bois et bois) (News-Paper, Pulp & Wood Export Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1939, Seite 1293). Die Unterschrift von Carl Wagner und die Prokura von Werner Ncss sind erloschen. Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt Adolf Schenkel, von Winterthur, in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Susanne Stampfli, von Aeschi (Solothurn), in Zürich. Sie zeichnet mit je einem der übrigen Prokuristen.

13. Januar 1947.

Wohn- und Siedlungs-Genossenschaft Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 115 vom 20. Mai 1947, Seite 1358). Die Generalversammlung vom 17. November 1947 hat die Statuten abgeändert. Die eingetragenen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

13. Januar 1948.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. (Société Suisse pour Révisions et Expertises commerciales S.A.) (Società Svizzera per Revisioni e Perizie commerciali S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 85 vom 14. April 1947, Seite 997).

Dr. jur. Hans Möhr (bisher Vizedirektor) ist nun stellvertretender Direktor; er führt nach wie vor Kollektivunterschrift für das Gesamtinstitut. Zu Vizedirektoren wurden ernannt Friedrich Schilling, von Zurzach, in St. Gallen, sowie die bisherigen Prokuristen Hermann Hug und Hermann Künzi. Diese führen Kollektivunterschrift unter sich zu zweien oder jeder von ihnen mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes Zürich. Die Prokuren von Hermann Hug, Hermann Künzi, Walter Grüberler und Walter Baumann sind erloschen.

13. Januar 1948.

Standard Telefon und Radio A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 103 vom 5. Mai 1947, Seite 1218). G. Eduard Hofer, Vizepräsident des Verwaltungsrates und Direktor, wohnt nun in Zürich. Hermann F. Bollinger (bisher Prokurist) wurde zum Direktor ernannt. Er führt Kollektivunterschrift für das Gesamtunternehmen. Kollektivprokura mit Beschränkung auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes Zürich ist erteilt an Paul Hartmann, von Steckborn, in Zürich; Robert Künzler, von St. Margrethen, in Zürich, und Gaston Muriset, von Landeron-Combes (Neuenburg), in Zürich. Die zeichnungsberechtigten Personen zeichnen je zu zweien. Die Prokuren von Hermann F. Bollinger und Werner Hofer sind erloschen.

13. Januar 1948. Technische Bedarfsartikel.

F. Honegger, in Zürich (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1947, Seite 1566), technische Bedarfsartikel. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 3. Neues Geschäftslokal: Wuhstrasse 23.

13. Januar 1948. Zinngiesserei usw.

A. Rapold & Co., in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1946, Seite 278), Zinngiesserei und Reparaturwerkstätte. Neues Geschäftslokal: Wydlerweg 7 in Zürich 9.

13. Januar 1948. Gummisohlen usw.

KAGRU A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 245 vom 20. Oktober 1947, Seite 3078), Gummi-Sohlen usw. Neues Geschäftslokal: Scheuchzerstrasse 36 in Zürich 6.

13. Januar 1948. Farbwaren usw.

Werner A. Schweizer, in Zürich (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1946, Seite 511), Farbwaren usw. Neues Geschäftslokal: Giesshübelstrasse 116.

13. Januar 1948. Regenmäntel.

R. Baumann, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Rosa Baumann, von Oberehrendingen (Aargau), in Zürich 3. Einzelprokura ist erteilt an Friedrich Maag, von Bachenbülach, in Zürich. Regenmäntelfabrikation. Zypressenstrasse 9.

13. Januar 1948. Waren aller Art usw.

M. Hofmann & Co., Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 221 vom 22. September 1947, Seite 2747), Import von Waren aller Art usw., Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Kreuzlingen. Diese Firma wird gelöscht, weil das Geschäft, das durch sie betrieben wurde, nicht mehr von der nun in Liquidation befindlichen «M. Hofmann & Co.», in Kreuzlingen, geführt wird.

13. Januar 1948.

Genossenschaft Pflanzaktion des Industrie-Arbeitgeber-Vereins Wädenswil-Richterswil, in Wädenswil (SHAB. Nr. 167 vom 21. Juli 1943, Seite 1666). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. September 1947 ist diese Genossenschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil die Eidgenössische Steuerverwaltung, Sektion für Kriegsgewinnsteuer, dagegen Einspruch erhoben hat.

13. Januar 1948.

Krankenkasse Elgg und Umgebung, in Elgg, Genossenschaft (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1936, Seite 2133). Diese Genossenschaft wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 3. Mai 1947 im Handelsregister gestrichen. Die Kasse besteht ohne Eintrag im Sinne des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung, vom 13. Juni 1911, als anerkannte Krankenkasse weiter.

13. Januar 1948.

Palatini & Cellere, Strassenbau-Unternehmung in Liq., Zweigniederlassung in Zürich (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1941, Seite 233), Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen. Diese Zweigniederlassung wird infolge Löschung der Firma am Hauptsitz von Amtes wegen gelöscht.

14. Januar 1948.

Chemisch techn. und pharm. Produkte A.-G., in Bülach. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. Dezember 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit pharmazeutischen, kosmetischen und chemisch-technischen Produkten. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern, gehören an und führen Einzelunterschrift Hans Janett, als Präsident, und Walther Janett, beide von Mathon, in Bülach. Geschäftsdomizil: Kasernenstrasse 205 (bei Hans Jarrett).

14. Januar 1948. Textilartikel.

Texim S.A., bisher in Lausanne (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1947, Seite 2994). Die Generalversammlung vom 23. Dezember 1947 hat die vom 4. Oktober 1947 datierenden Statuten abgeändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Zürich. Die Gesellschaft bezweckt Import, Export, Vertretung von Textilartikeln und eventuell Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Davon sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Gustav Häberling, von Ottenbach, in Meilen. Geschäftsdomizil: Rämistrasse 39 in Zürich 1 (eigenes Lokal).

14. Januar 1948. Nahrungsmittel usw.

Maggi-Unternehmungen A. G. (Imprese Maggi S. A.) (Imprese Maggi S. A.), in Kempttal, Gemeinde Lindau (SHAB. Nr. 289 vom 22. Dezember 1947, Seite 3774), Beteiligungen an Unternehmungen, besonders an solchen der Nahrungsmittelindustrie usw. Auguste Leonhard Tobler, Dr. Josef Henggeler, Dr. Lucien Chessex, Dr. Hans Sulzer, Dr. h. c. Carl E. Koehlin, Dr. h. c. Carl Julius Abegg und Dr. Rudolf Viktor Heberlein sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschriften von August Leonhard Tobler und Dr. Josef Henggeler sowie diejenige von Dr. Leo Bindschedler sind erloschen. Die Verwaltungsratsmitglieder Gustave Huguenin, von Zell (Zürich), in Corseaux, nun Präsident, Dr. Wilfried Spinner, nun Vizepräsident und wie bisher zugleich Direktor, Rodo de Salis, von Soglio, nun Sekretär, Cyril le Brocq Pepin, britischer Staatsangehöriger, diese beiden in La Tour-de-Peilz, und John-Henri Domman, britischer Staatsangehöriger, in Vevey, führen nun Kollektivunterschrift. Die zeichnungsberechtigten Personen zeichnen zu zweien.

14. Januar 1948.

Vitali-Spielzeug GmbH, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. Dezember 1947 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihr Zweck ist die Herstellung und der Vertrieb von Holzspielwaren, handwerklichen

Möbeln und Hausgerät nach Entwürfen von Antonio Vitali, Bildhauer, in Zürich, sowie weiterer Holzwaren und Handel mit solchen. Das Stammkapital beträgt Fr. 50 000. Gesellschafter mit folgenden Stammeinlagen sind: Antonio Vitali, von St. Gallen, in Zürich 1, mit Fr. 39 000; Heinrich Bohli, von Bäretswil, in Dürnten, mit Fr. 5000; Jakob Graf jun., von Rafz, in Oberdürnten, mit Fr. 2000; Felice Vitali, von St. Gallen, in Künacht (Zürich), mit Fr. 3000 und Dr. Oskar Hirzel, von Zürich, in Künacht (Zürich), mit Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt vom Gesellschafter Antonio Vitali das von ihm bisher im Hause Neumarkt 4, in Zürich, geführte Geschäft mit den in der Bilanz vom 31. Oktober 1947 aufgeführten Aktiven und Passiven; nämlich Aktiven (einschliesslich Fr. 27 100 Goodwill) von Fr. 106 264.20 und Passiven von Fr. 28 878.50. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 39 000, dadurch getilgt, dass die Stammeinlage des Antonio Vitali als voll geleistet erklärt wird. Eine Uebernahme sämtlicher Aktiven und Passiven findet nicht statt. Die Gesellschaft übernimmt vom Gesellschafter Heinrich Bohli, die im Vertrag vom 31. Oktober 1947 erwähnten Vorräte und Halbfabrikate sowie eine Schleifmaschine zum Uebernahmepreis von Fr. 4000, getilgt durch Anrechnung dieses Betrages auf die Stammeinlage des Gesellschafters Heinrich Bohli. Ferner übernimmt sie vom Gesellschafter Jakob Graf jun. dessen bisher in Oberdürnten betriebenes Holzwarenfabrikationsgeschäft mit den in der Bilanz vom 31. Oktober 1947 aufgeführten Aktiven und Passiven, nämlich Aktiven (einschliesslich Goodwill von Fr. 3000) von Fr. 12 058.75 und Passiven von Fr. 8201.80 zum Uebernahmepreis von Fr. 2000, dadurch getilgt, dass die Stammeinlage von Jakob Graf jun. als voll geleistet erklärt wird. Eine Uebernahme sämtlicher Aktiven und Passiven findet nicht statt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer sind die Gesellschafter Antonio Vitali, Heinrich Bohli, und Jakob Graf jun. Diese führen Kollektivunterschrift und zwar Antonio Vitali je mit Heinrich Bohli oder Jakob Graf jun. Geschäftsdomizil: Neumarkt 4 in Zürich 1 (eigenes Lokal).

14. Januar 1948. Elektrische Apparate.
Xamax A.-G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1946, Seite 370), Herstellung elektrischer Apparate usw. Die Generalversammlung vom 31. Dezember 1947 hat durch Statutenänderung das Grundkapital von Fr. 1 000 000 durch Ausgabe von 500 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 1 500 000 erhöht, eingeteilt in 1500 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Kollektivprokura wurde erteilt an Max Lang, von und in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

14. Januar 1948.
Gips-Union A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 113 vom 17. Mai 1945, Seite 1113), Herstellung und Vertrieb von Gips usw. Die Unterschrift von Walther Kropf ist erloschen. Der Prokurist Hans Blattmann wurde zum Direktor ernannt; er führt nun statt Kollektivprokura Einzelunterschrift.

14. Januar 1948. Versicherungen.
Reuss & Gmünder, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1943, Seite 1634), Versicherungsagenturen. Einzelprokura ist erteilt an Max Gmünder jun., von Herisau, in Zürich.

14. Januar 1948. Farben.
Wilbra Aktiengesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1946, Seite 578), Farben nsw. Neues Geschäftslokal: Giesshübelstrasse 116 in Zürich 3.

14. Januar 1948. Waschmittel usw.
E. Zimmermann, Versanol-Vertrieb, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernest Zimmermann, von Baden, in Nyon. Einzelprokura ist erteilt an Robert Ernst Zimmermann-Hunkeler, von Baden, in Zürich. Vertrieb von Wasch- und Reinigungsmitteln Marke «Versanol». Rindermarkt 1.

14. Januar 1948.
Verband Schweizerischer Seifenfabrikanten, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1939, Seite 194). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. Juli 1947 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

14. Januar 1948.
Chemisch-pharmazeutische Fabrikan-Aktiengesellschaft (Société anonyme pour la fabrication des produits chimiques et pharmaceutiques) (Società anonima per la fabbricazione dei prodotti chimico e farmaceutico), in Zürich 3 (SHAB. Nr. 91 vom 21. April 1947, Seite 1070). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. Dezember 1947 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

14. Januar 1948.
A.-G. Hotel Eden au Lac, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 216 vom 16. September 1947, Seite 2686). Die Generalversammlung vom 18. Juni 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Hotels «Eden au Lac» in Zürich 8. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder im Publikationsorgan.

14. Januar 1948.
Allgemeine Finanzgesellschaft (Société Générale Financière) (Società Generale Finanziaria) (General Finance Company), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1946, Seite 1314). Die Generalversammlung vom 8. Januar 1948 hat durch Statutenänderung das Grundkapital von Fr. 2 000 000 auf Fr. 2 800 000 erhöht durch Ausgabe von 8 000 neuen Aktien zu Fr. 100. Das Kapital von nunmehr Fr. 2 800 000 ist eingeteilt in 28 000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 100.

14. Januar 1948. Produkte aller Art.
PRODUCTIVA A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 123 vom 30. Mai 1947, Seite 1449), Handel mit Produkten aller Art usw. Die Generalversammlung vom 20. Dezember 1947 hat die Statuten revidiert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt. Die 50 Aktien zu Fr. 1000 lauten nun auf den Inhaber.

14. Januar 1948. Kohlen.
Hans Rosenberger Aktiengesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1938, Seite 297), Kohlenhandel. Neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Delegierter wurde unter Erteilung von Einzelunterschrift gewählt Adolf Iselin sen., von Griesenberg, in Zürich. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt Adolf Iselin jun., von Griesenberg, in Zürich. Die Prokuren von Otto Dirsteler und Paul Roth sind erloschen.

14. Januar 1948.
Allgemeine Treuhand A.-G. (Fiduciaire Générale S. A.), Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1947, Seite 273), mit Hauptsitz in Basel. Kollektivprokura mit Beschränkung auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich ist erteilt an Alfred Rahm, von Hallau, in Zürich.

15. Januar 1948.
Immobilien-Gesellschaft Helwa, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1933, Seite 933), Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften usw. Diese Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. Juni 1947 im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Aktiven und Passiven der Genossenschaft sind auf Grund der Bilanz per 31. Mai 1947 auf die «Immobilien-Gesellschaft Helwa A. G.», in Zürich, übergegangen. Die Firma ist, nachdem sämtliche Gläubiger der Genossenschaft die «Immobilien-Gesellschaft Helwa A. G.» als Schuldnerin angenommen haben, erloschen.

15. Januar 1948.
Immobilien-Gesellschaft Helwa A. G., in Zürich. Im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die «Immobilien-Gesellschaft Helwa», in Zürich, durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. Juni 1947 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 24. Juni 1947. Die Gesellschaft bezweckt den An- und Verkauf, die Ueberbauung, sowie die Verwaltung von Liegenschaften. Sie kann sich an andern ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Die «Immobilien-Gesellschaft Helwa A. G.» übernimmt von der «Immobilien-Gesellschaft Helwa» gemäss Bilanz per 31. Mai 1947 Aktiven und Passiven von je Fr. 301 679.90. In den Passiven ist eingeschlossen ein Genossenschaftskapital von Fr. 10 000, eingeteilt in 20 Genossenschaftsanteile von Fr. 500. Das Grundkapital von Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500, ist mit Fr. 20 000 liberiert, wovon Fr. 10 000 durch Einbringung der 20 Genossenschaftsanteile durch die Genossenschafter der «Immobilien-Gesellschaft Helwa» und Fr. 10 000 durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Hermann Walder, von Sirmach und Zollikon, in Zollikon. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 20 in Zürich 1 (Büro des einzigen Verwaltungsrates).

15. Januar 1948. Beteiligung an Textilunternehmen.
Cottonia A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1941, Seite 997), Beteiligung an Unternehmungen der Baumwoll-, Seiden- und verwandten Industrien nsw. Die Generalversammlung vom 8. Juli 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern.

15. Januar 1948. Milchwirtschaftliche Erfindungen.
Fermentata A.-G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1946, Seite 2935), Verwertung der Erfindungen Axelrod usw. Die Generalversammlung vom 19. Dezember 1947 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 60 000 ist jetzt voll einbezahlt. Die Einteilung der Aktien in solche Serie A und solche Serie B wurde aufgehoben. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

15. Januar 1948. Mineralölprodukte.
E. Knecht A. G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1947, Seite 550), Handel mit Mineralölprodukten usw. Kollektivunterschrift ist erteilt an August Roebel, von Hinwil, in Zürich; Kollektivprokura an Hans Kriegel, von und in Zürich. Sämtliche Zeichnungsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien. Neues Geschäftslokal: Stauffacherstrasse 35 in Zürich 4.

15. Januar 1948. Metallzeugnisse nsw.
IGEM Gesellschaft m. b. H., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1945, Seite 2979), Erzeugnisse aller Art der Metallindustrie usw. Die Gesellschafterversammlung vom 2. Januar 1948 hat die Statuten abgeändert. Die publikationspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

15. Januar 1948. Wohnungen usw.
Für ein Heim, in Zürich 5, Genossenschaft (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1945, Seite 3518), Beschaffung von gesunden und billigen Wohnungen usw. Die Unterschrift des Präsidenten Gottfried Spycher ist erloschen.

15. Januar 1948. Seidenzwirneri usw.
Zwicky & Co., in Wallisellen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1947, Seite 3774), Seidenzwirneri und Färberei nsw. Die Prokura von Eugen Keller ist erloschen.

15. Januar 1948.
Consum Aktiengesellschaft Denner & Co. (Société Anonyme de Consommation Denner & Cie) (Società Anonima di Consumo Denner & Co.), in Zürich 5 (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1946, Seite 2996). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Dezember 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die eingetragenen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren. Karl Schwegler und Emil Reinle jun. sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sowie die Unterschrift von Dr. Arnold Sager und die Prokura von Gottfried Stili sind erloschen. Willy Kündig, Präsident des Verwaltungsrates, führt nicht mehr Einzel-, sondern Kollektivunterschrift. Neu wurde in den Verwaltungsrat als Sekretär mit Kollektivunterschrift gewählt Dr. Kurt Stammli, von Aeschi (Solothurn), in Solothurn. Zu Direktoren mit Kollektivunterschrift wurden ernannt: Friedrich Dübendorfer, von und in Bassetsdorf, und Edgar Baur, von Bern, in Zürich. Die zeichnungsberechtigten Personen zeichnen zu zweien. Neues Geschäftsdomizil: Grubenstrasse 12 in Zürich 3.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

14. Januar 1948. Bäckerei, Spezereien usw.
W. Kuchen, in Belp. Inhaber der Firma ist Walter Kuchen, von Lyss, in Belp. Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung. Dorfstrasse.

14. Januar 1948. Maschinen usw.
Rud. Hännli, in Gerzensee, Handel mit und Vertretung von Maschinen, Apparaten und Haushaltsartikeln aller Art (SHAB. Nr. 284 vom 3. Dezember 1938, Seite 2581). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Burgdorf

14. Januar 1948. Bürstenwaren usw.
R. Stauffer, in Burgdorf, Handel mit Bürstenwaren, chemisch-technischen und kosmetischen Artikeln, in Konkurs (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1947). Das Konkursverfahren ist geschlossen. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

Bureau de Delémont

12 janvier 1948. Pharmacie, etc.
Drs. G. Riat, père et fils, à Delémont, pharmacie-droguerie centrale et pharmacie-droguerie de la Gare, société en nom collectif (FOSC. du 5 avril 1943, N° 79, page 775). La société est dissoute depuis le 1^{er} janvier 1948. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont répartis par la maison «Dr. G. Riat», à Delémont, ci-après inscrite.

12 janvier 1948. Pharmacie, etc.
Dr. G. Riat, à Delémont. Le chef de la maison est Gustave Riat, fils, de Damvant, à Delémont. La maison a repris depuis le 1^{er} janvier 1948 l'actif et le passif de la société en nom collectif «Drs. G. Riat, père et fils», à Delémont, radiée. Pharmacie-droguerie centrale et pharmacie-droguerie de la Gare, laboratoire chimique et analytique; fabrication et vente des produits «Néo-chemica».

Bureau de Porrentruy

14 janvier 1948. Brûleurs à mazout.
Joseph Tock, à Porrentruy. Le chef de la maison est Joseph Tock, fils de Joseph, de Bonfol, à Porrentruy. Installateur de brûleurs à mazout pour chauffage central.

Uri — Uri — Uri

10. Januar 1948.
Treib-Seelberg-Bahn A. G., in Seelisberg (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1932, Seite 1889). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung

vom 23. Juni 1947 hat die Gesellschaft ihre Statuten dem neuen Recht angepasst. Sie bezweckt den Betrieb der von ihr erbauten elektrischen Seilbahn von der Station Treib nach Seelisberg, auf Grund der von der Schweizerischen Bundesversammlung am 24. Juni 1910 erteilten Konzession. Sie kann gegebenenfalls auch den Betrieb anderer Bahnen übernehmen oder ihren Betrieb an andere Bahngesellschaften übertragen sowie allfällig weitere mit dem Betriebe der Bahn in Verbindung stehende Unternehmen gründen, übernehmen und betreiben. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Zirkular oder eingeschriebenen Brief, Publikationsorgan sind das Schweizerische Handelsamtsblatt und das «Amtsblatt des Kantons Uri». Das Aktienkapital von Fr. 250 000 ist voll liberiert. Die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates Dr. Leo Meyer, Eduard Schmid, Alexander Gugger, Josef Aschwanden und Franz Fassbind sind ausgeschieden. Die Unterschriften des Dr. Leo Meyer und des Eduard Schmid sind erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist nunmehr Dr. Gustav Muheim, von und in Aldorf, und Vizepräsident Arthur Amstad, von Beckenried, in Seelisberg. Neu als Mitglieder der Verwaltung wurden gewählt: Alexander Perrig, von Brig, in Luzern; Dr. jur. Ernst Haas, von Kriens, in Aldorf, und Hermann Gisler, von Bürglen (Uri), in Seelisberg. Sekretär des Verwaltungsrates ist Erwin Amstad, von Beckenried, in Seelisberg, der aber nicht Mitglied der Verwaltung ist. Die Gesellschaft wird vertreten durch die Unterschriften des Präsidenten und des Vizepräsidenten zu zweien kollektiv unter sich oder mit dem Sekretär.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

13. Januar 1948. Immobilien usw.

La Grotta S. A., bisher in Sarnen, Ankauf, Ansbeutung und Verkauf von Immobilien, insbesondere landwirtschaftlichen Grundstücken (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1946, Seite 2466). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 31. Dezember 1947 wurde der Sitz nach Hergiswil (Nidwalden) verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 22. Mai/15. Juli 1944 und sind am 7. August 1946 revidiert worden. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt im Schweizerischen Handelsamtsblatt, das auch das Publikationsorgan ist. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Der bisherige einzige Verwaltungsrat Emilio Chiesa ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Johann Heinrich Müller, von Scherikon, in Hergiswil (Nidwalden), gewählt; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Haus «Belsito» in Hergiswil.

Zug — Zoug — Zugo

12. Januar 1948.

Viehzüchtgenossenschaft Zug, in Zug (SHAB. Nr. 58 vom 9. März 1944, Seite 570). Aus dem Vorstande sind der Präsident Conrad Hess und der Vizepräsident Balthasar Horat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Präsident ist Alois Moos, und neuer Vizepräsident Johann Weiss, beide von und in Zug. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

14. Januar 1948.

Jos. Iten-Baumgartner's Sohn, Elektrische Anlagen, Unterägeri, in Unterägeri. Inhaber dieser Firma ist Josef Iten, von und in Unterägeri. Ausführung von sämtlichen elektrischen Installationen, Telefon- und Sonnerieanlagen, Verkauf von elektrischen Apparaten, Beleuchtungskörpern, Glühlampen und andern elektrotechnischen Artikeln. Die Firma erteilt Einzelprokura an Witwe Pauline Iten-Baumgartner, von und in Unterägeri.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg

14. janvier 1948.

Gravière de Châtillon S. A., à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 29 décembre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation et la vente de sable et gravier sur le territoire de la commune de Posieux, ainsi que toutes opérations immobilières, financières et commerciales en relation avec cette activité. Le capital social est fixé à la somme de 60 000 fr., divisé en 60 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées par compensation de créance de même somme. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par une seule insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce ou par lettre chargée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de Alfred Gremaud, d'Echarlens, à Fribourg, président; Alfred Tacchini, de et à Fribourg, vice-président; Jean Marti, de Sumiswald, à Neuchâtel, secrétaire, lesquels engageront la société par leur signature individuelle. Siège: Pérolles 37 (chez Alfred Gremaud).

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Kriegstetten

14. Januar 1948.

Cement- und Kalkfabriken R. Vigier Aktiengesellschaft (Fabriques de ciment et de chaux R. Vigier, Société anonyme), im Willhof bei Luterbach, Gemeinde Deitingen (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1947, Seite 2502). Robert Ernst Kaspar Koch, nun wohnhaft in Luterbach, wurde zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt. Er führt weiterhin Einzelunterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

12. Januar 1948.

Baugesellschaft Riehenring, in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 27 vom 3. Februar 1947, Seite 336). Die Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. Juni 1947, im Sinne der Verordnung des Bundesrates über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften vom 29. Dezember 1939, ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Aktiven und Passiven gehen über an die «Baugesellschaft Riehenring A. G.», in Basel. Die Genossenschaft ist aufgelöst. Die Löschung kann wegen Einsprache der kantonalen Wehrsteuerverwaltung nicht vollzogen werden.

12. Januar 1948.

Baugesellschaft Riehenring A. G., in Basel. Laut Urkunde vom 27. Juni 1947 hat sich die Genossenschaft «Baugesellschaft Riehenring» in Basel, im Sinne der Verordnung des Bundesrates über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften vom 29. Dezember 1939, ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 27. Juni 1947. Die Gesellschaft bezweckt Kauf, Verwertung und Verwaltung von Liegenschaften sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit

Fr. 40 000 liberiert. Gemäss Bilanz per 31. März 1947 übernimmt die Aktiengesellschaft Aktiven und Passiven der aufgelösten Genossenschaft von je Fr. 846 906.96. Für das unter Passiven enthaltene, voll einbezahlte Genossenschaftskapital von Fr. 40 000 erhalten die bisherigen Genossenschafter 50 mit total Fr. 40 000 liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Dr. Emanuel Paravicini, von und in Basel, als Präsident; Bernhard Terner, von Zürich, und Karl Egger, von Aarwangen, beide in Zürich; sie zeichnen zu zweien. Domizil: Freie Strasse 84.

12. Januar 1948.

Compressoren-Handels-Aktiengesellschaft Basel, in Basel (SHAB. Nr. 236 vom 6. Oktober 1939, Seite 2057). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. Juni 1947 ohne Liquidation in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Aktiven und Passiven gehen über an die «Compressoren-Handels-GmbH.» in Basel. Die Aktiengesellschaft ist aufgelöst. Die Löschung kann wegen Einsprache der Eidgenössischen Kriegsgewinnsteuerverwaltung nicht vollzogen werden.

12. Januar 1948.

Compressoren-Handels-GmbH., in Basel. Laut Urkunde vom 30. Juni 1947 hat sich die «Compressoren-Handels-Aktiengesellschaft Basel», in Basel, ohne Liquidation in eine GmbH. unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 30. Juni 1947. Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Maschinen und Werkzeugen, insbesondere mit Kompressoren. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit folgenden Stammeinlagen sind: Charles Hammel-Louvet, von und in Basel, mit Fr. 19 000 und die Kommanditgesellschaft «M. Schaub & Co.», in Neuwelt-Münchenstein, mit Fr. 1000. Gemäss Bilanz per 30. Juni 1947 übernimmt die Gesellschaft Aktiven der aufgelösten Aktiengesellschaft von Fr. 19 864.20 und deren Passiven von Fr. 7864.20. Der Aktivenüberschuss von Fr. 12 000, entsprechend dem bisherigen Aktienkapital der aufgelösten Gesellschaft, wird den Gesellschaftern auf ihre Stammanteile angerechnet. Charles Hammel-Louvet bringt einen Inhaberschuldbrief von Fr. 17 940 ein, welcher im Umfange von Fr. 8000 zur Liberierung seines Stammanteils dient; er erhält ferner eine Gutschrift von Fr. 9940. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer ist der Gesellschafter Charles Hammel-Louvet, in Gütertrennung; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Steinertorstrasse 27.

12. Januar 1948.

Société de Transactions Minières in Liq., in Basel. Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1947, Seite 2712). Die Firma wird nach beendeter Liquidation gelöscht.

12. Januar 1948.

ESFA Exportvereinigung, in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1943, Seite 1591/92). Die Firma hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Dezember 1947 aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

12. Januar 1948. Bankgeschäft.

A. Sarasin & Cle., in Basel, Kommanditgesellschaft, Bankgeschäft (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1947, Seite 207). Prokura wurde erteilt an: Karl Albrecht Rudolf Mathias Burckhardt, Traugott Emil Sutter, Roger Perracini, Johann Otto Keller, alle von und in Basel; Alfred Jost, von Riehen, in Basel, und Reinhold Eichenberger, von Burg (Aargau), in Neuwelt, Gemeinde Münchenstein. Sie zeichnen zu zweien.

12. Januar 1948. Wirtschaft.

A. Eng-Wyler, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1947, Seite 624). Neues Domizil: Lehenmattstrasse 145.

12. Januar 1948. Lebensmittel.

Frau L. Hirrlé, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Wwe. Louise Hirrlé-Rümmele, von und in Basel. Lebensmittelgeschäft. Colmarer Strasse 13.

12. Januar 1948. Biochemische Präparate.

Schweizerische Ferment-Aktien-Gesellschaft (Société Suisse de Ferments S. A.) (Swiss Ferment Company Ltd.), in Basel, Herstellung und Vertrieb von biochemischen Präparaten (SHAB. Nr. 117 vom 22. Mai 1946, Seite 1384). Prokura wurde erteilt an Alfred Afflerbach-Zink, von und in Basel; er zeichnet zu zweien.

12. Januar 1948. Stoffe.

Max Conrad, in Basel, Handel mit Stoffen usw. (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1938, Seite 1573). Die Einzelfirma ist erloschen. Die Aktiven gehen über an die «Max Conrad A. G.», in Basel.

12. Januar 1948. Textilien usw.

Max Conrad A. G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 9. Januar 1948 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist Handel mit Stoffen und Textilien aller Art, Fabrikation von und Handel mit Herren- und Knabenbekleidung. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 9. Januar 1948 übernimmt die Gesellschaft von der bisherigen Einzelfirma «Max Conrad», in Basel, Aktiven von Fr. 55 801.67. Hierfür erhalten zwei Aktionäre zusammen 49 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000 und eine Gutschrift von Fr. 6 801.67. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an Max Conrad, von und in Basel. Prokura wurde erteilt an Gisela Conrad-Wolf, von Dättwil, in Basel. Beide führen Einzelunterschrift. Domizil: Spalenring 125.

12. Januar 1948.

A. G. für Metallprodukte (S. A. des produits métallurgiques) (Metalproducts Limited), in Basel, Handel mit Metallen usw. (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1946, Seite 1440). In der Generalversammlung vom 8. Januar 1948 wurden die Statuten geändert. Die bisherigen Namenaktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Das Grundkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 100 neuen Aktien zu Fr. 500 erhöht auf Fr. 100 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500.

12. Januar 1948. Fette usw.

Hacoba Aktiengesellschaft, in Basel, Fabrikation von Fetten und Ölen usw. (SHAB. Nr. 257 vom 3. November 1947, Seite 3241). Aus der Verwaltung ist der Präsident Dr. Max A. Wengen ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde zum Präsidenten gewählt das bisherige Mitglied Paul Thommen.

12. Januar 1948.

Fritz Wild, Leonhard-Garage Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 74 vom 1. August 1937, Seite 755). Nachdem die Einsprachen der Eidg. Kriegsgewinnsteuerverwaltung in Bern, und der kantonalen Wehrsteuerverwaltung in Basel zurückgezogen sind, wird die Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Fritz Wild, Leonhard-Garage» in Basel.

12. Januar 1948.

Fritz Wild, Leonhard-Garage, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Wild-Wittmer, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen «Fritz Wild, Leonhard-Garage Aktiengesellschaft», in Basel. Betrieb einer Autogarage, Autoreparaturwerkstätte und Service-Betrieb. Übernahme von Vertretungen von Automobilfabrikaten und Motorrädern. Handel mit Automobilen und Automobilbestandteilen. Leonhardstrasse 34 und 38.

13. Januar 1948. Kunstgewerbe usw.

Hans Kilcher, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Johann Kilcher, von Nuningen, in Basel. Kunstgewerbe und Verkauf von elektrischen Beleuchtungskörpern. Teichgässlein 7.

13. Januar 1948. Autotransporte.
H. Bär, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Johann Rudolf Bär-Grauer, von Strengbach, in Basel. Autotransporte. Bündnerstrasse 4.

13. Januar 1948.
Aero-Club der Schweiz, Sektion Basel, in Basel. Unter diesem Namen besteht laut Statuten vom 2. Februar 1928, 4. Februar 1939 und 9. Januar 1948 ein Verein zum Studium und zur Förderung der Luftfahrt in allen ihren Zweigen und der ihr dienenden Wissenschaften. Die Mittel des Vereins werden beschafft durch eine Eintrittsgebühr und jährliche Mitgliederbeiträge. Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung; der Vorstand aus mindestens 5 Mitgliedern; die Rechnungsrevisoren. Die Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses zeichnen kollektiv zu zweien. Dr. Eugen Dietschi, von und in Basel, ist Präsident; Charles Koepke, von Zürich, in Birsfelden, 1. Vizepräsident; Werner Schetty, 2. Vizepräsident; Dr. Albert Businger, Sekretär, diese beiden von und in Basel, und Karl Herzog, von Basel, in Riehen, Kassier. Domizil: Oberer Batterieweg 27 (beim Präsidenten); Sekretariat: Flugplatz Birsfelden/Basel.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

13. Januar 1948. Bäckerei.
Karl Etweller, in Stein am Rhein. Inhaber dieser Einzelfirma ist Karl Etweller, von und in Stein am Rhein. Bäckerei. «Zur Tanne».

14. Januar 1948. Bureaumaschinen usw.
BEXIMA A.-G. (BEXIMA S.A.) (BEXIMA Ltd.), Zweigniederlassung in Schaffhausen. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «BEXIMA A.-G. (BEXIMA S.A.) (BEXIMA Ltd.)», mit Sitz in Zürich, welche am 15. Juli 1946 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen wurde (letzte Publikation im SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1947, Seite 2040), durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 25. August 1947 in Schaffhausen eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt die Uebernahme von Vertretungen, den Handel mit und die Fabrikation von Bureaumaschinen und Bureauumbeln sowie den Handel mit Bureauartikeln und die Ausführung von Reparaturen. Diese Zweigniederlassung wird durch das einzige Mitglied des Verwaltungsrates, Alfred Bühler, von Bibern (Schaffhausen), in Frauenfeld, mit Einzelunterschrift vertreten. Geschäftslokal: Vorgergasse 45.

14. Januar 1948. Kinderwagen, Nähmaschinen.
A. Feller-Gubler, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist André Jean Feller-Gubler, von Thun, in Schaffhausen. Handel mit Kinderwagen und Nähmaschinen. Vorgergasse 30.

15. Januar 1948.
Schweizerischer Bankverein, Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1947, Seite 140), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Zur Vertretung der Zweigniederlassung Schaffhausen sind ausser den bereits eingetragenen und publizierten Zeichnungsberechtigten befugt: die der Generaldirektion in Basel zugeteilten Direktoren Dr. René Pfersich, von Schaffhausen, in Basel, und Dr. Samuel Schweizer, von Basel, in Arlesheim. Ferner hat der Verwaltungsrat zum Direktor des Sitzes Schaffhausen ernannt Heinrich Waeckerling, von Glattfelden, in Zürich, und Kollektivprokura erteilt an Fritz Stüssi, von Riedern (Glarus), in Schaffhausen. Die Gesellschaft wird nur durch die kollektive Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet. Dagegen ist die Unterschrift des Direktors Hans Born erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

14. Januar 1948.
Parsagna-Granitwerk A.-G. in Liq., in Ander (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1946, Seite 3740). Diese Gesellschaft ist nach beendigter Liquidation erloschen.

14. Januar 1948.
Genossenschaft Volkshaus und Mädchenheim Davos in Liq., in Davos (SHAB. Nr. 143 vom 23. Juni 1947, Seite 1705). Nachdem die Liquidation dieser Genossenschaft durchgeführt ist, wird die Firma gelöst.

14. Januar 1948. Elektrische Apparate usw.
Leonhard Gradolf, in Chur, Handel mit elektrischen Apparaten sowie Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 183 vom 11. Juni 1946, Seite 1737). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. Januar 1948. Bäckerei, Kolonialwaren usw.
Hans Theus, in Tamins, Bäckerei, Konditorei und Kolonialwaren (SHAB. Nr. 290 vom 12. Dezember 1942, Seite 2828). Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

14. Januar 1948. Bäckerei, Kolonialwaren.
St. Bernhard-Theus, in Tamins. Inhaber dieser Firma ist Stefan Bernhard-Theus, von Maienfeld, in Tamins. Die Firma erteilt Einzelprokura an Lina Bernhard-Theus, Ehefrau des Firmeninhabers, von Maienfeld, in Tamins. Bäckerei und Handel mit Kolonialwaren.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

7. gennaio 1948.
Cooperativa di Consumo, Ascona, in Ascona (FUSC. del 30 ottobre 1936, N° 255, pagina 2563). Nella sua assemblea generale dell'8 agosto 1943, la società ha riveduto i propri statuti. Scopo generale della società è di promuovere il benessere sociale e di migliorare le condizioni economiche dei suoi soci mediante l'autosoccorso cooperativo. Gli impegni della società sono garantiti dai suoi beni e dal capitale di parti sociali di 50 fr. ciascuna. Le pubblicazioni sociali avvengono su «La Cooperazione» e per i casi previsti dalla legge sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. L'amministrazione si compone di 5 membri che sono: Attilio Pedrini, fu Luigi, da Brione su Minusio; Gasparc Vacchini, fu Plinio, da ed in Ascona; Giacomo Balestra, fu Rocco, da Gerra Gambarogno; Francesco Varini, di Giovanni Battista, da Muralto; Sereno Cattomio, fu Carlo, da Ascona; tutti in Ascona. Vincola la firma collettiva a due di tutti i membri. È estinta la firma di Gerolamo Crociano.

Ufficio di Lugano

13. gennaio 1948. Biancheria.
Carmelina Sassi, in Lugano, commercio e confezione di biancheria per uomo e signora (FUSC. del 29 gennaio 1947, N° 23, pagina 285). La ditta viene cancellata per cessione di azienda alla nuova ditta «Goliardo Sassi», in Lugano.

13. gennaio 1948. Biancheria.
Goliardo Sassi, in Lugano. Titolare è Goliardo Sassi, fu Florindo, da ed in Lugano. Commercio e confezione di biancheria per uomo e signora. Via Castaio 8.

14. gennaio 1948. Vini.
Fratelli fu Bernardo Roveda, in Lugano, società in nome collettivo, vini (FUSC. del 3 giugno 1947, N° 126, pagina 1489). La ditta viene radiata per cessazione di ogni attività e scioglimento. La liquidazione essendo terminata, la ditta viene cancellata.

14. gennaio 1948.
Credito Svizzero, succursale di Lugano (FUSC. del 24 gennaio 1947, N° 19, pagina 245), società anonima con sede principale a Zurigo. Il consiglio d'amministrazione ha conferito procura collettiva per la filiale di Lugano a Walter Lampart, da Fischbach (Lucerna), in Lugano, il quale firmerà collettivamente con altra persona avente diritto.

14. gennaio 1948.
Società Anonima Industriale Serica, con sede in Lugano (FUSC. del 31 agosto 1934, N° 203, pagina 2430). Con decisione dell'assemblea generale degli azionisti del 18 novembre 1947, gli statuti sociali sono stati adattati alle nuove disposizioni del C. O. Il capitale sociale è completamente versato.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

14. janvier 1948. Articles en cuir, peaux.
F. Arnould, à Lausanne. Le chef de la maison est Fernand Arnould, allié Meylan, des Pommerats (Berne), à Lausanne. Importation, exportation, représentation et commerce de tous articles en cuir, peaux brutes et tannées. Terreaux 11.

14. janvier 1948. Automates musicaux.
A. Garin-Schmidt, à Pully. Le chef de la maison est Ami-Jules Garin, époux séparé de biens de Ida, née Schmidt, de Ste-Croix (Vaud), à Pully. Fabrication et commerce d'automates musicaux. Rue de la Poste 10.

Bureau de Vevey

14. janvier 1948.
Société Immobilière Léman-Pelouse S.A., à Montreux-Le Châtelard (FOSC. du 24 mai 1945, N° 118). Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 30 décembre 1947, la société a décidé: a) de transformer les actions nominatives en actions au porteur; b) de porter le capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées, remises à un créancier chirographaire en compensation partielle de sa créance; c) de reviser les statuts en les adaptant aux nouvelles dispositions du Code des obligations. La société a pour but l'exploitation des immeubles dont elle est propriétaire sur le territoire de la commune du Châtelard-Montreux, l'acquisition, la vente et l'échange de tous immeubles bâtis ou non bâtis, la construction et l'exploitation directe, par gérance ou location, d'immeubles locatifs, industriels ou autres, ainsi que leur revente. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un membre au moins. Elle est engagée par la signature individuelle d'un administrateur.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de St-Maurice

14. janvier 1948.
Garage de Fully, Gay frères, à Fully. Armand Gay et Eloi Gay, les deux de et à Fully, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé avec son inscription au registre du commerce. Exploitation d'un garage. Atelier de réparations pour voitures automobiles et camions.

Bureau de Sion

12. janvier 1948. Autos, garage.
Bähler & Cie, à Sion, achat, vente, réparation de toutes voitures automobiles, à l'enseigne: «Garage de l'Ouest», société en nom collectif (FOSC. du 3 février 1947, N° 27, page 339). Les associés Michel Jost et Roger Zimmerli se sont retirés de la société. Auguste Schweizer, de Rafz (Zurich), à Sion, est entré comme associé. La société est engagée par la signature collective des deux associés. La raison sociale sera dorénavant Bähler & Schweizer.

14. janvier 1948. Menuiserie, etc.
C. Kamerzin & Fils, à Sion. Cyrille, Raymond et Pierre Kamerzin, tous d'Icogne, à Sion, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1946. La société est engagée par la signature collective de deux associés. Entreprise de menuiserie-ébénisterie. Route de Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

8. janvier 1948. Vins, etc.
A. Decreuse, à Auvornier, commerce de vins en gros, spiritueux et sirops (FOSC. du 28 décembre 1931, N° 301, page 2781). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

8. janvier 1948. Vins, sirops.
Arnold Decreuse, à Auvornier. Le chef de la maison est Arnold-Paul Decreuse, de Neuchâtel et Epagnier, à Auvornier. Commerce de vins en gros et sirops. Auvornier N° 52.

12. janvier 1948. Fossoirs.
Alois Fasel, à Boudry, fabrique de fossiers (FOSC. du 19 août 1919, N° 198, page 1464). La raison est radiée par suite de remise de commerce à «Pierre Fasel», à Boudry.

12. janvier 1948. Outils agricoles, etc.
Pierre Fasel, à Boudry. Le chef de la maison est Pierre-André Fasel, de Saint-Antoni (Fribourg), à Boudry. Il reprend la suite des affaires de «Alois Fasel», à Boudry, radié. Fabrication de tous outils concernant l'agriculture et la viticulture, serrurerie et petite mécanique. Faubourg Ph.-Suchard 3.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

13. Janvier 1948.
Garage W. Christinat, à Fontainemelon. Le chef de la maison est Willy-Georges Christinat, de Villars-le-Grand (Vaud), à Fontainemelon. Exploitation d'un garage.

13. janvier 1948. Fabrication d'horlogerie.
Mathez & Etienne, à Chézard, commune de Chézard-St-Martin. William-Numa Mathez, de Tramelan-Dessus, à Chézard, commune de Chézard-St-Martin, et James-Eric Etienne, de Tramelan-Dessous, à Bienne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 12 janvier 1948. Fabrication d'horlogerie.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

12. janvier 1948.
Manufacture de montres National S.A. (Uhrenfabrik National A.G.) (Fabbrica di orologi National S.A.) (National Watch Manufacturing Company Ltd.)

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en décembre 1947

Le mouvement de notre commerce extérieur s'est encore amplifié au cours de la période considérée. Les chiffres de valeur à l'importation et à l'exportation sont les plus élevés que l'on ait enregistrés depuis qu'existent les statistiques mensuelles. Il convient de relever à ce sujet que notre commerce extérieur accusait très souvent une tendance ascendante de novembre à décembre dans les dernières années d'avant-guerre. Les importations totalisent 515,7 millions de francs, soit 35,1 millions de plus que le mois précédent; quantitativement, elles ont augmenté de 6195 wagons de 10 t. et sont ainsi de 40% supérieures au volume mensuel moyen de 1938. Les exportations, en progression de 66,6 millions sur novembre écoulé, se chiffrent par 337 millions de francs et s'établissent, en quantité, au même niveau qu'en décembre 1946.

Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations		Exportations		Balance - solde passif + solde actif	Valeur d'exportation en % de la valeur d'importation
	Wagons de 10 t.	Valeur en millions de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en millions de fr.		
1938 moyenne mensuelle	61 493	133,9	5 092	109,7	- 24,2	81,9
1945 moyenne mensuelle	12 171	102,1	1 468	122,8	+ 20,7	120,3
1946 moyenne mensuelle	45 337	285,2	4 137	223,0	- 82,2	78,2
1946 décembre	53 435	366,8	4 369	284,1	- 102,7	72,0
1947 novembre	80 066	480,6	3 466	270,4	- 210,2	56,3
1947 décembre	86 261	515,7	4 373	337,0	- 178,7	65,3
1946 janvier/décembre	544 040	3422,5	49 648	2675,5	- 747,0	78,2
1947 janvier/décembre	775 667	4820,0	45 343	3267,6	- 1552,4	67,8

Les valeurs ayant augmenté bien plus fortement aux sorties qu'aux entrées, l'excédent d'importation de notre balance commerciale a diminué de 31,5 millions par rapport au mois précédent et atteint 178,7 millions de francs. Le coefficient d'échange (exportations en pour-cent des importations) a progressé en conséquence et s'inscrit à 65,3 contre 56,3 en novembre dernier. En revanche, le solde passif actuel s'est accru de 76 millions de francs au regard de décembre 1946.

Si l'on compare les résultats du commerce extérieur de 1947 avec ceux de 1946, il appert que les quantités et les valeurs de nos importations ont augmenté de deux cinquièmes en chiffre rond. Durant le même laps de temps, le volume de nos exportations s'est rétréci (- 8,7%), tandis que leur valeur a monté de 22%. L'excédent d'importation de notre commerce extérieur en 1947 se chiffre par 1552,4 millions de francs (1946: 747 millions) et représente le solde passif le plus élevé enregistré jusqu'ici.

Le mouvement des prix du commerce extérieur à l'importation marque une légère tendance descendante par rapport à novembre écoulé, alors qu'à l'exportation on note dans l'ensemble un renchérissement de 4%. C'est ainsi que l'indice global des entrées s'établit à 249,6 (1938 = 100) contre 251,9 le mois précédent. Ce recul affecte principalement les denrées alimentaires (indice: 339,8 contre 342 en novembre) et les produits fabriqués (204,6 contre 208,7), les matières premières, avec un indice de 233,4, étant restées presque stationnaires par rapport au mois dernier. En ce qui concerne les denrées alimentaires et les boissons, les prix ont baissé entre autres pour le sucre cristallisé et le vin, tandis que ceux des matières fourragères, notamment pour l'avoine, ont augmenté. L'indice total à la sortie a passé de 258,5 en novembre à 268,8 en décembre. L'indice des produits fabriqués vendus à l'étranger, qui représentent le poste d'exportation de beaucoup le plus important, a passé de 271,5 (novembre) à 280,2.

Importations

Avec 178 (1938 = 100), l'indice des quantités pondérées par les valeurs atteint le niveau d'après-guerre le plus élevé. Cela correspond à une avance de 5,5% par rapport au mois précédent et de plus de 30% au regard de décembre 1946. C'est surtout la classe des produits fabriqués (indice: 201 contre 180 en novembre) qui participe à cette augmentation. On note également une hausse de l'indice des denrées alimentaires (197 contre 192), mais dans une proportion sensiblement plus faible, alors que celui des matières premières importées (139) est resté pour ainsi dire le même qu'en novembre écoulé (138).

Dans le secteur des denrées alimentaires, boissons et fourrages, le volume des importations de froment est resté presque aussi faible qu'en novembre dernier. De plus, les livraisons actuelles de farine en provenance des Etats-Unis d'Amérique sont bien inférieures à celles du mois précédent. Pendant la même période, nos achats d'avoine se sont quantitativement réduits de la moitié et n'atteignent même plus le quart de ceux effectués en moyenne mensuelle de la dernière année d'avant-guerre. En revanche, l'orge, le seigle et le maïs ont amélioré fortement leur position; pour ces deux dernières céréales, les chiffres dépassent notablement ceux d'avant-guerre. Conformément à la tendance saisonnière, nous avons reçu moins de fruits frais, mais beaucoup plus d'oranges et de mandarines. Les entrées de riz ne représentent plus qu'une petite fraction de celles du mois précédent. Au surplus, les arrivages de pommes de terre ont sensiblement fléchi pendant le même laps de temps; ils sont toutefois encore bien supérieurs au niveau d'avant-guerre. Par contre, les importations de sucre cristallisé et de beurre, déjà très élevées au novembre écoulé, se sont notablement accrues. Le sucre brut accuse une montée en flèche et dépasse également de beaucoup les chiffres correspondants de 1938. Quant aux entrées d'huiles comestibles, elles se sont derechef renforcées. L'augmentation de nos achats de vin en fûts de novembre à décembre est un phénomène saisonnier. C'est l'Italie qui, dans la période considérée, figure au premier rang de nos fournisseurs de vin. Au surplus, le foin a consolidé notablement sa position.

Bien qu'en régression, les importations de coton brut, de laine brute et de trait s'inscrivent toujours à un niveau élevé parmi les matières textiles brutes. Celles de cellulose pour la fabrication de la soie artificielle se sont accrues derechef d'une manière remarquable. L'approvisionnement en matières métalliques brutes continue d'être relativement favorable; en particulier, les fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines marquent la plus forte avance. Parmi les métaux non ferreux, le zinc brut notamment nous est parvenu en plus grande quantité, alors que par rapport à novembre écoulé, il n'y a pas eu de fluctuations sensibles pour le cuivre brut, le plomb brut et l'alumine calcinée. Dans le secteur des combustibles et carburants, le charbon nous est parvenu en quantité accrue et dépasse, pour la première fois depuis mars 1941, le volume mensuel moyen de la dernière année d'avant-guerre. L'huile de chauffage et l'huile à gaz — même en comparaison du temps normal — ont amélioré considérablement leur position. Le recul noté pour la benzine est un phénomène saisonnier caractéristique. Dans le domaine des autres matières premières industrielles importantes, le bois de construction, le bois d'œuvre et les matières fibreuses pour la fabrication du papier se présentent toujours avec des chiffres d'importation appréciables. Bien qu'en régression, les entrées de tabac brut sont encore bien supérieures à la moyenne mensuelle de la dernière année d'avant-guerre, tandis que celles de fèves de cacao se maintiennent depuis octobre 1947 à un niveau particulièrement bas. L'avance notée par rapport au mois précédent pour les substances chimiques brutes concerne surtout le soufre et les poix.

Parmi les produits fabriqués, les machines, instruments, appareils et articles en caoutchouc surtout figurent avec des gains d'importation. Le recul des arrivages d'automobiles, comparativement à novembre écoulé, provient notamment des voitures légères et mi-lourdes. Cependant, ils surpassent encore fortement ceux d'avant-guerre. Comme autres marchandises importantes reçues de l'étranger, il convient de citer les tissus de coton, étoffes de laine pour vêtements, fils de laine peignée, fils de coton, chaussures, tuyaux en fer et dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs.

Exportations

L'indice quantitatif actuel s'établit à 145 (1938 = 100); il est donc très élevé. Comparativement au mois précédent, nos exportations se sont accrues, d'après l'indice, dans la proportion de trois dixièmes (décembre 1946: + 25%). Les produits fabriqués, qui influent régulièrement d'une manière déterminante sur l'indice d'exportation total, marquent une avance de 30% pendant le même laps de temps et s'inscrivent à 156. La hausse notée pour les matières premières (70 contre 61 le mois précédent) a été sensiblement plus faible, tandis que la forte augmentation de l'indice des denrées alimentaires (70 contre 39 en novembre) provient en majeure partie d'exportations accrues de fruits frais.

Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation		Indices d'exportation ¹⁾	
	Nov. 1947	Déc. 1947	Moyenne mensuelle 1946	Nov. 1947
	en millions de francs		(1938 = 100)	
Industrie textile:				
Fils de coton	1,0	1,7	4,7	21,0
Tissus de coton	8,2	10,2	17,2	48,6
Broderies	6,4	5,7	79,5	66,2
Schappe	0,1	0,1	11,9	14,3
Fils de soie artificielle et de fibranne	2,1	2,7	62,0	51,9
Etoffes de soie naturelle et artificielle	7,3	13,9	265,0	106,8
Rubans de soie naturelle et artificielle	1,4	1,7	130,5	110,1
Fils de laine peignée	0,1	0,2	5,6	27,0
Tissus de laine	0,2	0,4	106,9	34,7
Bonneretterie et articles en tricot	1,6	3,3	245,8	132,5
Industrie des tresses de paille pour chapeaux	2,6	3,5	140,7	141,1
Industrie des chaussures	48,0	75,3	47,0	39,2
(en 1000 paires en millions de fr.	1,7	2,3		54,7
Industrie métallurgique:				
Aluminium	4,1	6,6	30,4	44,1
Machines	49,6	64,3	97,6	122,0
Montres	2351,3	2631,3	106,9	141,6
(en 1000 pièces en millions de fr.	73,6	82,8		163,4
Instruments et appareils	14,2	17,3	145,3	180,7
Industrie chimique et pharmaceutique:				
Médicaments et parfums	18,5	22,7	150,2	202,2
Produits chimiques pour usages industriels	7,8	9,8	85,9	120,7
Couleurs d'aniline et indigo	19,4	23,0	111,6	142,7
Denrées alimentaires:				
Fromage	1,9	1,7	9,1	19,0
Lait condensé	0,1	0,1	6,4	15,9
Chocolat	0,4	0,4	22,1	105,6

¹⁾ Indices des quantités pondérées par les valeurs.

Les ventes de textiles, qui en octobre et novembre — considérées dans leur ensemble — accusaient une tendance descendante, se sont développées sur presque toute la ligne. En l'occurrence, les sorties de tissus de soie, soie artificielle et coton, ainsi que de bonneterie et d'articles en tricot ont considérablement progressé. Parmi les textiles récapitulés dans le tableau ci-dessus, seules les broderies n'ont plus atteint les chiffres du mois précédent. L'accroissement survenu dans l'industrie des tresses de paille pour chapeaux correspond à la tendance saisonnière habituelle. Nos livraisons à l'étranger de chaussures se sont aussi remarquablement renforcées; les Etats-Unis d'Amérique, la Grande-Bretagne, l'Union belgo-luxembourgeoise et les Pays-Bas ont été nos principaux débouchés.

Concernant l'industrie métallurgique, les machines et les montres ont amélioré notablement leur position. Il s'est exporté aussi sensiblement plus d'instruments et d'appareils. Cette observation s'applique également à l'aluminium; toutefois, ces ventes ne représentent que 70% environ de celles d'avant-guerre. De même, les sorties de l'industrie chimico-pharmaceutique dénotent un mouvement ascendant. Ce sont les médicaments et les parfums qui, comparativement à la dernière année normale (1938), ont relativement le plus fortement progressé. Parmi les denrées alimentaires, nos envois de fromage ont fléchi, tandis que ceux de chocolat et de lait condensé se sont maintenus, en valeur, au niveau du mois précédent.

Dans le secteur des autres marchandises exportées, le bois à brûler, ainsi que le bétail de ferme et d'élevage, ont fortement rétrogradé par rapport à novembre écoulé. En revanche, les livres imprimés, chiffons, matières fibreuses, pièces de raccord pour tuyaux, outils de précision et roulements à billes, entre autres, ont consolidé leur position.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations				Exportations			
	Nov. 1947	Déc. 1947	Année 1938	Déc. 1947	Nov. 1947	Déc. 1947	Année 1938	Déc. 1947
	en millions de francs		en % des importations totales		en millions de francs		en % des exportations totales	
Allemagne	15,3	20,6	23,2	4,0	1,1	2,0	15,7	0,6
Autriche	10,5	10,9	2,1	2,1	3,5	4,8	2,3	1,4
France	33,2	24,3	14,3	4,7	25,9	33,2	9,2	9,9
Italie	23,8	31,8	7,3	6,2	15,7	16,8	6,9	5,0
Belgique-Luxemb.	40,0	47,3	4,3	9,2	25,3	57,3	3,2	17,0
Danemark	36,2	44,6	0,9	8,6	6,7	8,5	1,4	2,5
Pays-Bas	19,2	21,8	3,5	4,2	15,5	21,6	4,7	6,4
Grande-Bretagne	29,6	34,3	5,9	6,7	10,7	14,2	11,2	4,2
Portugal	2,7	2,6	0,3	0,5	4,0	6,5	0,6	1,9
Suède	12,3	14,7	1,2	2,9	7,9	7,6	3,1	2,3
Pologne	6,9	9,1	1,6	1,8	4,8	3,9	1,7	1,2
Tchécoslovaquie	26,9	18,5	3,6	3,6	12,0	17,9	3,3	5,0
Inde	4,9	3,2	1,4	0,6	5,2	13,5	1,8	4,0
Canada	6,2	11,2	1,5	2,2	4,4	2,9	1,1	0,9
Etats-Unis	98,8	105,1	7,8	20,4	37,9	35,8	6,9	10,6
Cuba	4,9	9,9	0,1	1,9	1,8	1,5	0,3	0,4
Brésil	14,5	5,4	0,7	1,0	13,0	15,6	1,7	4,6
Argentine	27,4	29,9	3,6	5,8	14,3	17,6	2,7	5,2

Au regard du mois précédent, la majeure partie des pays récapitulés ci-dessus figurent avec des gains d'importation. C'est le cas surtout pour le Danemark, l'Italie, l'Union belgo-luxembourgeoise et les Etats-Unis d'Amérique. En revanche, la France, la Tchécoslovaquie et le Brésil ont joué un rôle beaucoup moins actif. L'accroissement survenu à l'exportation pendant le même laps de temps affecte notre commerce avec l'Europe bien plus fortement que celui avec les pays d'outre-mer. Ce sont surtout nos envois à destination de l'Union économique belgo-luxembourgeoise qui se sont accrues. De même, nos exportations en France, aux Pays-Bas, en Tchécoslovaquie et à l'Inde ont notablement progressé. Par contre, celles destinées aux U.S.A. et au Canada sont bien inférieures à celles du mois précédent.

Comparativement à décembre 1946, le commerce extérieur actuel avec la plupart des pays récapitulés ci-dessus s'est développé. Toutefois, nos échanges commerciaux avec le Canada n'ont pas atteint les chiffres correspondants de l'année dernière. A l'importation, cette observation s'applique aussi à la France, au Portugal et à la Tchécoslovaquie, tandis que pour la même période, nos ventes à l'Italie et à la Suède ont notablement fléchi.

Handelsabkommen mit Italien

Mit Gesetzesdekret vom 28. November 1947 hat Italien den Umrechnungskurs für den Ankauf ausländischer Devisen über die sogenannten « conti valutari 50% » neu festgesetzt und offenbar den Preisverhältnissen in Italien angepasst. Diesem Dekret entsprechend erfolgt die Kursfestsetzung zu Beginn jedes Monats, gestützt auf das Mittel der täglichen Kursnotierungen des Vormonats für Export-Schweizer-Franken an den Börsen von Rom und Mailand, wobei Notierungen unter 350 Lire bzw. über 650 Lire pro 1 Dollar sowie die entsprechenden Kurse des Schweizer Frankens nicht in Betracht gezogen werden.

Die schweizerischen Behörden setzten sich umgehend mit den zuständigen italienischen Stellen in Verbindung zwecks Prüfung der Auswirkungen der neuen italienischen Devisenbestimmungen auf die schweizerisch-italienischen Wirtschaftsvereinbarungen, wobei es sich herausstellte, dass die Anwendung des neuen italienischen Umrechnungskurses im Verkehr mit der Schweiz eine formelle Abänderung der Kursbestimmungen des Protokolls, vom 15. Oktober 1947, betreffend die Regelung verschiedener Fragen des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und Italien voraussetzte. Nachdem die Schweizerische Gesandtschaft in Rom diesbezügliche Verhandlungen führte, wurde zwischen ihr und dem italienischen Minister des Auswärtigen durch Notenwechsel vom 10. Januar 1948 eine Einigung erzielt. Nachfolgend ist der Wortlaut der schweizerischen Note, die inhaltlich mit der italienischen genau übereinstimmt, wiedergegeben. Dementsprechend erfolgt die Umrechnung der gemäss Ziffer 1 des vorgenannten Protokolls über das Devisenkonto des Ufficio italiano dei cambi bei der Schweizerischen Nationalbank zu überweisenden Hälfte des Gegenwertes von Einfuhren aus Italien zu dem gemäss Artikel 2 des italienischen Gesetzesdekretes vom 28. November 1947 monatlich festgesetzten Kurs. Für den Monat Dezember 1947 betrug dieser Kurs 152 Lire, für den laufenden Monat Januar 141 Lire pro Fr. 1. Ueber die andere, dem italienischen Exporteur bei der Schweizerischen Nationalbank gutgeschriebene Hälfte der Devisenzahlung kann dieser gemäss den Bestimmungen der Ziffer 1 des erwähnten Protokolls und allfälligen italienischen Vorschriften verfügen.

Die Ueberweisungen über Konto « Transit und Hafenspesen » sowie Konto « Transfers divers » gemäss Ziffer II und III des vorerwähnten Protokolls werden zum Mittelkurs zwischen dem vorerwähnten italienischen Monatsmittelkurs (pro Januar 141 Lire pro Fr. 1) und dem an der Börse von Rom notierten Schlusskurs für Export-Schweizer-Franken am Werktag vor der Umrechnung vorgenommen. Sofern jedoch die Differenz weniger als 2% beträgt, bleibt der Umrechnungskurs unverändert.

Auch im Versicherungs- und Rückversicherungverkehr wird, gemäss Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Verrechnungsstelle und dem Ufficio italiano dei cambi eine Aenderung des Umrechnungskurses für die beiderseitigen Ueberweisungen gemäss Artikel 2 des italienischen Gesetzesdekretes, vom 28. November 1947, vorgenommen. 14. 19. 1. 48.

Note der Schweizerischen Gesandtschaft in Rom an den italienischen Minister des Auswärtigen

(Uebersetzung)

Rom, den 10. Januar 1948.

Herr Minister,

Ich beehre mich, den Empfang Ihres Schreibens vom heutigen Tage zu bestätigen, dessen Inhalt wie folgt lautet:

« Infolge der Aenderungen in der italienischen Gesetzgebung betreffend den Umrechnungskurs von frei transferierbaren Devisen beehre ich mich, Ihnen folgendes vorzuschlagen:

- a) Der 3. Absatz von Ziffer 1 des Protokolls betreffend die Regelung verschiedener Fragen des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und Italien, unterzeichnet in Bern am 15. Oktober 1947, soll wie folgt abgeändert werden:

„50% werden einem bei der Schweizerischen Nationalbank auf den Namen des Ufficio italiano dei cambi eröffneten « Devisenkonto » gutgeschrieben. Das Ufficio italiano dei cambi stellt dem italienischen Gläubiger den Gegenwert dieser Gutschrift in Lire zu dem am Tage des Empfangs des Zahlungsauftrages gültigen Monatsmittelkurs des Export-Schweizer-Frankens (conti valutari 50%) sofort zur Verfügung. Dieser Kurs wird vom Ufficio italiano dei cambi entsprechend den Bestimmungen des Artikels 2 des Gesetzesdekretes des provisorischen Staatshofs vom 28. November 1947, Nr. 1347, bestimmt.“

- b) Ziffer 10 des vorgenannten Protokolls wird ersetzt durch folgende Bestimmung:

„Sowohl in der Schweiz wie auch in Italien werden die Einzahlungen der Schuldner von Verpflichtungen gemäss Abschnitt II und III, welche auf die Währung des Partnerlandes lauten, zu einem Mittelkurs vorgenommen zwischen dem Monatsmittelkurs des Export-Schweizer-Frankens gemäss Ziffer 1, und dem am Werktag von der Umrechnung an der Börse in Rom notierten Schlusskurs für Export-Schweizer-Franken (conti valutari 50%).“

Das Ufficio italiano dei cambi wird den so festgesetzten Kurs täglich telegraphisch der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich bekanntgeben, wenn er um 2% oder mehr von dem gültigen Kurs abweicht. Beträgt die Differenz weniger als 2%, so bleibt der geltende Kurs unverändert.

Der Schuldner einer auf die Währung des Partnerlandes lautenden Verbindlichkeit ist von seiner Verpflichtung erst dann befreit, wenn der Gläubiger den vollen Betrag seines Guthabens erhalten hat.“

Sofern die Schweizerische Regierung sich mit vorstehendem einverstanden erklären kann, wird die vorliegende Note und die Antwort, die Sie mir diesbezüglich zustellen werden, als Abkommen zwischen unseren beiden Regierungen zu betrachten sein, mit Gültigkeit ab dem der Unterzeichnung folgenden Tage.»

Ich erkläre mich mit vorstehendem Vorschlag einverstanden und bitte Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung zu genehmigen.

sig. René de Weck.

Accords commerciaux avec l'Italie

Par décret-loi du 28 novembre 1947, l'Italie a fixé sur de nouvelles bases, en l'adaptant vraisemblablement à l'évolution des prix italiens, le cours de conversion pour l'achat de devises étrangères par l'intermédiaire des « conti valutari 50% ». En vertu de ce décret-loi, le cours est fixé au début de chaque mois sur la base de la moyenne des cotations journalières du mois précédent publiées par les Bourses de Rome et de Milan pour le franc suisse d'exportation, les cotations au-dessous de 350 livres, soit plus de 650 livres pour 1 dollar, ainsi que les cours correspondants du franc suisse, n'étant pas pris en considération.

En vue d'examiner les effets de la nouvelle réglementation italienne sur les accords commerciaux italo-suisse, les administrations suisses se mirent immédiatement en rapport avec les administrations italiennes compétentes et il fut constaté que l'application du nouveau cours de conversion italien dans le trafic avec la Suisse nécessitait une modification formelle des prescriptions du protocole du 15 octobre 1947 concernant le règlement de certains paiements entre la Suisse et l'Italie. A la suite des pourparlers engagés par la Légation de Suisse à Rome, une entente est intervenue par échange de notes signé le 10 janvier 1948 entre elle et le Ministre italien des affaires étrangères. Nous reproduisons ci-après le texte de la note suisse, dont le contenu est conforme à celui de la note italienne. La conversion des 50% de la contre-valeur des marchandises importées d'Italie qui, aux termes du chiffre 1 du protocole précité, doivent être versés au « compte devises » ouvert auprès de la Banque nationale suisse au nom de l'Ufficio italiano dei cambi a lieu au cours fixé mensuellement en conformité de l'article 2 du décret-loi du 28 novembre 1947. Pour le mois de décembre 1947, ce cours s'éleva à 152 livres, pour le mois de janvier courant à 141 livres pour 1 franc.

L'exportateur italien pourra disposer, conformément aux dispositions du chiffre 1 du protocole précité et des prescriptions italiennes, de l'autre moitié des versements portés à son crédit à la Banque nationale suisse.

Les transferts effectués par l'intermédiaire du compte « Frais portuaires et de transit » et du compte « Transfers divers » conformément aux titres II et III du protocole précité sont effectués sur la base d'un cours moyen entre le cours moyen mensuel italien précité (pour janvier 141 livres pour 1 franc) et le cours de clôture du franc suisse d'exportation coté à la Bourse de Rome le jour ouvrable précédant le jour de la conversion. Au cas où la différence de change serait de moins de 2%, le cours en vigueur resterait inchangé.

Aux termes d'un accord conclu entre l'Office suisse de compensation et l'Ufficio italiano dei cambi, le cours de change a également été modifié pour les transferts réciproques dans le domaine des assurances et des réassurances, en conformité de l'article 2 du décret-loi du 28 novembre 1947.

14. 19. 1. 48.

Note de la Légation de Suisse à Rome au Ministre des affaires étrangères d'Italie

Rome, le 10 janvier 1948.

Monsieur le Ministre,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre en date de ce jour, ainsi conçue:

« A la suite des modifications intervenues dans la législation italienne en ce qui concerne le taux de change des devises librement transférables, j'ai l'honneur de vous proposer ce qui suit:

- a) Le troisième alinéa du chiffre 1 du protocole concernant le règlement de certains paiements entre l'Italie et la Suisse, signé à Berne le 15 octobre 1947, est modifié de la manière suivante:

„50% seront versés à un « compte devises » ouvert auprès de la Banque nationale suisse au nom de l'Ufficio italiano dei cambi, qui en versera immédiatement aux créanciers italiens respectifs la contre-valeur en livres italiennes au cours moyen mensuel du franc suisse d'exportation (conti valutari 50%) en vigueur le jour où l'ordre de paiement lui parviendra. Ce cours sera fixé par l'Ufficio italiano dei cambi d'après les dispositions de l'art. 2 du décret-législatif du chef provisoire de l'Etat du 28 novembre 1947, N° 1347.“

- b) Le chiffre 10 du protocole susmentionné est modifié de la manière suivante:

„Tant en Suisse qu'en Italie, les versements des débiteurs visés aux chapitres II et III ci-dessus relatifs à des obligations libellées dans la monnaie du pays co-contractant, seront effectués sur la base d'un cours moyen entre le cours moyen mensuel du franc suisse d'exportation (conti valutari 50%) selon chiffre 1 ci-dessus, et le cours de clôture du franc suisse d'exportation (conti valutari 50%) coté à la Bourse de Rome le jour ouvrable précédant celui de la conversion.“

L'Ufficio italiano dei cambi communiquera chaque jour par télégramme à l'Office suisse de compensation le cours résultant du procédé susdit, s'il diffère de 2% ou plus du cours en vigueur. Au cas où la différence de change serait de moins de 2%, le cours en vigueur resterait inchangé.

Le débiteur d'une dette libellée dans la monnaie du pays co-contractant n'est libéré de son obligation qu'au moment où le créancier aura reçu le montant intégral de sa créance.“

Si le Gouvernement suisse est d'accord sur ce qui précède, la présente note et la réponse que vous voudrez bien me faire parvenir à ce sujet seront considérées comme un accord passé en la matière entre nos deux gouvernements, qui aura effet à partir du jour successif à celui de sa signature.»

Je vous confirme mon accord sur ce qui précède et je vous prie d'agréer, Monsieur le Ministre, l'assurance de ma haute considération.

sig. René de Weck.

Accordo commerciale con l'Italia

Con decreto legislativo del 28 novembre 1947, l'Italia ha fissato di nuovo il corso di conversione per l'acquisto di divise estere attraverso i cosiddetti « conti valutari 50% », adattandolo evidentemente alla situazione dei prezzi in Italia. Conformemente a tale decreto, il cambio viene fissato all'inizio di ogni mese in base alla media delle quotazioni giornaliere del franco svizzero d'exportazione del mese precedente alle Borse di Roma e Milano; le quotazioni inferiori a 350 lire o superiori a 650 lire per 1 dollaro, nonché i rispettivi cambi del franco svizzero non vengono presi in considerazione.

Le autorità svizzere si sono messe immediatamente in relazione coi competenti servizi italiani per esaminare le ripercussioni delle nuove disposizioni italiane sulle divise sugli accordi economici italo-svizzeri ed hanno constatato che l'applicazione del nuovo corso di conversione nel traffico con la Svizzera presupponeva una modificazione formale delle prescrizioni di cambio del protocollo del 15 ottobre 1947 concernente il regolamento di certi pagamenti fra la Svizzera e l'Italia. Dopo aver condotto delle trattative in proposito, la Legazione di Svizzera, in Roma, poté giungere, mediante scambio di note del 10 gennaio 1948, ad un accordo con il Ministro italiano degli affari esteri. Riproduciamo qui appresso il testo della nota svizzera, che è identico a quello della nota italiana. In conformità di essa, la conversione della metà del controvalore delle importazioni dall'Italia da versarsi, conformemente alla cifra 1 del precitato protocollo, attraverso il conto divise aperto all'Ufficio italiano dei cambi presso la Banca nazionale svizzera ha luogo al cambio fissato mensilmente secondo l'articolo 2 del decreto legislativo del 28 novembre 1947. Nel mese di dicembre 1947, questo cambio era di 152 lire e, nel corrente mese di gennaio, di 141 lire per 1 franco. In quanto all'altra metà del versamento di divise accreditatogli presso la Banca nazionale svizzera, l'esportatore italiano può disporre conformemente alle disposizioni della cifra 1 del predetto protocollo ed alle eventuali prescrizioni italiane vigenti in materia.

I versamenti effettuati attraverso i conti « Spese portuarie e di transito » e « Trasferimenti diversi » di cui alle cifre II e III del succitato protocollo hanno luogo, al corso medio tra il precitato corso medio mensile italiano (nel mese di gennaio = 141 lire per 1 franco) ed il corso di chiusura del franco svizzero d'esportazione quotato alla Borsa di Roma il giorno feriale precedente la conversione. Tuttavia, se la differenza di cambio è inferiore al 2%, il corso in vigore rimane invariato.

Conformemente all'accordo stipulato fra l'Ufficio svizzero di compensazione e l'Ufficio italiano dei cambi, anche per il traffico delle assicurazioni e riassicurazioni, il corso di conversione sarà modificato, per i versamenti effettuati d'ambo le parti, secondo l'articolo 2 del decreto legislativo italiano del 28 novembre 1947. 14. 19. 1. 48.

Nota della Legazione di Svizzera in Roma al Ministro italiano degli Affari Esteri (Traduzione)

Berna, 10 gennaio 1948.

Signor Ministro,

Ho l'onore di accusare ricevimento della Sua lettera in data odierna, così concepita:

« In seguito a modificazioni intervenute nella legislazione italiana in quanto concerne l'aliquota di cambio delle divise liberamente trasferibili, ho l'onore di proporle quanto segue:

- a) Il terzo capoverso della cifra 1 del protocollo concernente il regolamento di certi pagamenti tra la Svizzera e l'Italia, firmato a Berna il 15 ottobre 1947, è modificato nel seguente modo:

Schweizerische Milch-Gesellschaft AG. Hochdorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 31. Januar 1948, um 15 Uhr 30, im Hotel « Hirschen » in Hochdorf

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung per 31. Oktober 1947.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresbericht, Jahresrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle sind von heute an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegt. Dasselbe können bis zum 30. Januar 1948 Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz, bezogen werden. Lz 10

Hochdorf, den 15. Januar 1948.

DER VERWALTUNGSRAT.

IMMO-HYP Immobilien-Miteigentums-Zertifikate

Zahlung des Semester-Coupons Nr. 9 per 1. Februar 1948 auf der Basis einer Jahresbrutto-Rendite von 4 1/2 % für den Rest der Zertifikate, die noch nicht in 5 %ige Immobilienzertifikate umgetauscht wurden.

Ertrag für Zertifikat per Fr. 1000 brutto:	Fr. 22.50
In Abzug kommen: 5 % Couponsteuer	Fr. 1.125
25 % Verrechnungssteuer	Fr. 5.625
	Fr. 6.75
Netto-Ausschüttung pro Coupon	Fr. 15.75

Die Coupons sind auszahbar bei dem Sitz und den Vertretungen der IMMO-HYP Immobilien- und Kredit-BANK. Wir bitten die andern Banken um Einlösung der Coupons und um Belastung Wert Auszahlungstag zuzüglich Kommission auf unserem Konto bei der Schweizerischen Volksbank, Zürich. Z 44

Für die IMMO-HYP-Miteigentums-Aktion, die Verwaltungs- und Ansgabestelle: IMMO-HYP Immobilien- und Kredit-Bank, Rebgrasse 5, Zürich.

Worb und Scheitlin AG., Leinenwebereien, Worb

3 1/2 % - Anleihe von Fr. 500 000 von 1942

An der am 14. Januar 1948 erfolgten 6. Ziehung sind die folgenden 50 Obligationen von je Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 15. April 1948 ausgeost worden:

Nrn.	16	20	38	39	47	60	110	114	116	121	129	134
	137	153	177	179	192	194	205	228	263	276	279	284
	294	297	299	300	310	322	323	339	342	356	362	364
	373	418	425	428	438	445	449	483	465	472	482	486
	490	492										

Restanten: keine.

Diese Titel, deren Verzinsung vom letztgenannten Termin hinweg anhört, sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefern und werden spesenfrei eingelöst bei der Kantonalbank von Bern, in Bern, und ihren Zweigstellen. 121

Bern, den 14. Januar 1948. KANTONALBANK VON BERN.

Il 50% sarà versato ad un « conto divise » aperto presso la Banca nazionale svizzera al nome dell'Ufficio italiano dei cambi che ne verserà immediatamente ai rispettivi creditori italiani il controvalore in lire italiane al corso medio mensile del franco svizzero d'esportazione (conti valutari 50%) in vigore il giorno in cui riceverà l'ordine di pagamento. Questo corso sarà fissato dall'Ufficio italiano dei cambi secondo le disposizioni dell'articolo 2 del decreto legislativo del capo provvisorio dello Stato del 28 novembre 1947, N° 1347.

b) La cifra 10 del protocollo summenzionato è modificata nel seguente modo: Tanto nella Svizzera quanto in Italia, i versamenti dei debitori menzionati nei capitoli II e III qui sopra, relativi ad obblighi stilati nella moneta del paese contraente, saranno effettuati sulla base di un corso medio tra il corso medio mensile del franco svizzero d'esportazione (conti valutari 50%), secondo la cifra 1 qui sopra e il corso di chiusura del franco svizzero d'esportazione (conti valutari 50%) quotato alla Borsa di Roma il giorno feriale precedente quello della conversione.

L'Ufficio italiano dei cambi comunicherà ogni giorno per telegramma all'Ufficio svizzero di compensazione il corso risultante dal modo di procedere summenzionato, qualora esso differisca di 2% o più dal corso in vigore. Qualora la differenza di cambio fosse inferiore al 2%, il corso in vigore rimarrebbe invariato.

Il debitore di un debito stilato nella moneta del paese contraente è svincolato dal suo obbligo soltanto al momento in cui il creditore avrà ricevuto l'importo integrale del suo credito.

Se il Governo svizzero è d'accordo su quanto precede, la presente nota e la risposta che Ella vorrà ben inviarmi in merito saranno considerate come un accordo stipulato in materia fra i nostri due governi, che avrà effetto a contare dal giorno successivo a quello della sua firma.

Le confermo il mio accordo su quanto precede e La prego di gradire, Signor Ministro, l'assicurazione della mia più alta considerazione.

fto. René de Weck.

Clearing- und Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 28, vom 15. Januar 1948

Kurs der Schweizerischen Verrechnungsstelle für Einzahlungen an die Schweizerische Nationalbank, gültig bis auf weiteres
Belgien 9.905; Bulgarien 1.514; Dänemark 89.71; Deutschland 173.01; Finnland 3.1496; Frankreich 3.635; Griechenland 0.087; Grossbritannien 17.36; Holland 162.60; Jugoslawien 8.60; Norwegen 86.91; Polen 1.0782; Rumänien 2.867; Spanien 39.526; Tschechoslowakei 8.625; Türkei 1.529; Ungarn 36.905; Italien: Devisenzahlungsgeschäfte, Versicherungs- und Rückversicherungszahlungen 0.7092; Nebenkosten und Dienstleistungen (Konto « Transfers divers » und Konto « Frais portuaires et de transit ») 0.7233; Kompensationsgeschäfte frei. 14. 19. 1. 48

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern. Administration des Büllets: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG, Bern

Wanner & Co. AG., Horgen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 5. Februar 1948, vormittags 10 Uhr 15, im Bureau der Gesellschaft in Horgen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1947 sowie des Berichtes der Kontrollstelle, Decharge Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Diverses.

Die Jahresrechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 24. Januar 1948 an im Bureau der Gesellschaft in Horgen zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Zutrittskarten können vor Beginn der Versammlung im Bureau der Gesellschaft gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. Z 43

Horgen, den 16. Januar 1948.

DER VERWALTUNGSRAT.

Elektrische Bahn Appenzell-Weissbad-Wasserauen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

außerordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 7. Februar 1948, nachmittags 15 Uhr 30, in das Hotel « Hecht », Appenzell, eingeladen.

Einziges Traktandum:

Genehmigung des Fusionsvertrages mit der Appenzeller-Bahn vom 25. November 1947. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 26. Januar 1948 an gegen Hinterlegung der Aktien oder eines Nummernverzeichnisses derselben bei der Appenzell-Innerhodschen Kantonalbank in Appenzell oder bei der Direktion in Herisau bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden Eintrittskarten nicht mehr ausgegeben. G 6 Appenzell und St. Gallen, den 14. Januar 1948.

Für den Verwaltungsrat, -der Vizepräsident: E. Schoelb.

4% - Anleihe I. Hypothek Sitzlift Wasserngrat AG., Gstaad, von 1947 von Fr. 300 000

Auf 31. Januar 1948 wird die erste Amortisationsserie der 4% - Anleihe von 1947 von Fr. 300 000 mit Fr. 30 000 zur Rückzahlung gelangen. Es sind folgende 30 Obligationen ausgelost worden:

Nummern:					
1	61	110	154	180	229
32	68	111	168	198	230
41	69	112	170	199	266
42	77	125	177	217	279
50	78	131	178	226	300

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt für den Inhaber spesenfrei gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Coupons bei der

Privatbank und Verwaltungsgesellschaft in Zürich.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung der Obligationen auf. Z 50 Zürich, den 16. Januar 1948. Privatbank und Verwaltungsgesellschaft.

3% - 1903

Eidgenössische Anleihe - Emprunt fédéral - Prestito federale

von Fr. 70 000 000

Kapitalrückzahlung auf 15. April 1948 — Remboursement de capital au 15 avril 1948
Rimborso di obbligazioni al 15 aprile 1948

An der heute stattgefundenen Auslosung wurden gemäss Amortisationsplan von der obgenannten Anleihe nachfolgende Nummern gezogen. Die entsprechenden Obligationen, soweit diese nicht im Eidgenössischen Schuldbuch eingetragen sind, gelangen auf den 15. April 1948 zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkt hinweg ausser Verzinsung.

Au tirage qui a eu lieu aujourd'hui, conformément au plan d'amortissement, sont sortis les numéros suivants de l'emprunt susindiqué. Les obligations respectives, pour autant qu'elles ne soient pas inscrites dans le livre de la dette de la Confédération, seront remboursés dès le 15 avril 1948 et cesseront de porter intérêt à partir de cette date.

All'estrazione che in conformità del piano d'ammortamento ha avuto luogo oggi, sono stati estratti i seguenti numeri concernenti il prestito indicato più sopra. Le rispettive obbligazioni, se non iscritte al libro del debito della Confederazione, saranno rimborsate, a contare dal 15 aprile 1948, alla cui data cessano di fruttare interesse.

301—350	32951—33200	60201—60250	91451—91500	121031—121040
1651—1700	33151—33200	60301—60350	91951—92000	121301—121350
2401—2450	33301—33350	64051—64100	94401—94450	121551—121600
5101—5150	34201—34250	67551—67600	96351—96400	121851—121900
7551—7600	35051—35100	68051—68100	98771—98780	123451—123500
9601—9650	35451—35500	69701—69750	99451—99500	124151—124200
9951—10000	36101—36150	70701—70750	100001—100050	124651—124700
10901—11000	36151—36200	75851—75900	101051—101100	124851—124900
13301—13350	46601—46650	76151—76200	102651—102700	125951—126000
14551—14600	46901—46950	80551—80600	105051—105100	130501—130550
14651—14700	48751—48800	81201—81250	106951—107000	130801—130850
15251—15350	51801—51850	81851—81900	107651—107700	131551—131600
18551—18600	53451—53500	82601—82650	108801—108850	134001—134050
22851—22900	54101—54150	83251—83300	110051—110100	134301—134350
23051—23100	55751—55800	85151—85200	114151—114200	134901—134950
23151—23200	56801—56850	85401—85450	113801—113850	135251—135300
24251—24300	57951—58000	86201—86250	116151—116200	135401—135450
24751—24850	58401—58450	8701—86750	117451—117500	138001—138050
31201—31250	59801—59850	88801—88900	117851—118050	137251—137300
32501—32550	60101—60150	89601—89650	118351—118400	139001—139050
				139551—140000

Die Einlösungsvorbezeichneten Obligationen im Gesamtbetrag von Franken 2 610 000 erfolgt

in der Schweiz:
an den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und der übrigen schweizerischen Banken;
in Frankreich:
b. d. Banque de Paris et des Pays Bas
beim Crédit Lyonnais

Le remboursement de ces obligations, d'un total de 2 610 000 fr., aura lieu en Suisse:

à tous les guichets de la Banque nationale suisse et des autres banques suisses;
en France:
à la Banque de Paris et des Pays-Bas
au Crédit Lyonnais

Queste obbligazioni ammontanti complessivamente a 2 610 000 fr. saranno rimborsate

in Svizzera:
dalla Banca nazionale svizzera nonché dalle altre banche;
in Francia:
dalla Banca di Parigi e dei Paesi Bassi
dal Credito Lionesse

Von den früheren Ziehungen sind noch ausstehend:

Les titres suivants, sortis lors des tirages antérieurs, n'ont pas encore été présentés au paiement:

Le sottoindicate obbligazioni del detto prestito, estratte a sorte in precedenti estrazioni, non furono ancora presentate per il rimborso:

448—449	6615—6618	14095	19587—19588
490	6956	14097	19633
496	6965	15093	19744
742	7063	15504—15505	20005
953—957	8163	15509—15512	20232—20237
988	8166	15517	20323
990	8173	15519	20337
993	8182	15526—15531	20488—20495
996	8190	15740—15742	20836—20840
1033	8193	16359—16364	20971—20975
1036—1037	8245—8246	16369—16370	21178—21182
1309—1313	8615	16373—16375	21186
1712—1713	9423	16398	21789
1750	9526—9527	16441	21901—21903
1805—1807	9534—9536	16546	22162—22165
1826	9679—9681	16548—16550	22191—22194
2795	9683—9688	16603	22198
3279	9691—9693	16609	22312
3326—3327	9695—9696	16611	22331
3391—3392	9752—9753	16625	22515—22516
3395—3396	9788—9791	16629	22518—22519
3400	9813—9819	16631	22537—22544
3411—3442	10205	16639	22544—22556
3826—3831	10455	16641	22571—22577
4087	10464—10468	16643	22595—22596
4094	10472	16645	23200
4264—4269	10498	16658—16659	23605
4271	10525—10526	16691	23948
4412	10641	16694	24653—24655
4418	10810—10817	16859	24657
4441—4442	10841	16868	24679
4504	10845—10846	16875	25485—25492
4543	10860—10861	16971	25499—25500
4561	10868—10869	16995—16996	25728
*5031	11175	17006—17007	26252—26276
5261—5264	11192	17009	26279—26281
5283	12126—12130	17148—17150	27209
5297—5300	12160	17212—17223	27241—27242
5709—5711	12578—12584	17499	27524
5748—5749	12597	17553—17556	27537
5751—5754	12669	17566—17567	27770—27782
5773	12687—12688	17815—17816	28319—28320
6109—6111	13015	17966—17968	28340—28343
6113	13034—13036	17985—18000	*28708
6127—6128	13066	18669—18670	29282
6142	13512	18687—18689	29558—29574
6304	13530	18957—18960	29958
6558—6559	13751	19000	30082
6574—6575	13795	19134	30085
6582	14052—14053	19207	30090
6588	14059—14064	19249	30308

30312	47252	61105	80160—80161
30327—30329	47293	61107—61113	80604—80607
30895—30897	47405	61703	81129—81131
31269	47408	61708—61713	81471
31273	47537—47538	61733—61734	81474
31277—31278	47611—47612	*61789	81701—81704
31283—31282	47717	61978—61984	81727
31776—31778	47719—47720	62251—62257	81920
31882	47869	62271	82060
31894	47931—47940	62294—62295	82072
32101	48001—48007	62369	82089—82094
32123	48036—48038	62789	82114
32128	48041—48042	62791	82160
32464—32469	48366—48374	62793—62794	82192—82193
32476	48389—48390	62865	83617
32485—32494	48394	62870	83744—83745
33126—33128	48427	63015	83855
33628	48456	63037—63044	83895
33630—33635	48676—48677	63048—63050	84110—84111
33763—33764	48688—48690	63236	84174
33786—33787	48698—48699	63266—63278	84178
33931	49051	63281	84263—84266
33943—33945	49060	63286—63288	84268—84271
33977—33978	49062—49063	63294—63295	84642
33984—33985	49066	63297—63298	84879—84880
34162	49069	63413—63422	84891—84892
34185—34186	49360—49361	63433	84926—84929
34326—34327	49365	63772	85016—85020
34692	49846—49847	64159	85045—85046
34757	49849	64187—64188	85050
34783	50221—50224	64381—64382	85223—85224
34801	50306—50309	64403	85335—85337
34805—34807	50323	64433	85551
34810—34811	50332	64440	85553
34840	50340	64449	85578
34975—34976	50410—50411	64703	85980—85981
34979—34980	50430—50432	64706—64708	85988—85990
35110—35111	50439	64720	85999—86000
35128	50451	64732—64734	86001
35173—35176	50475	64736—64739	86027—86029
35774	50925—50926	64744	86054
36048—36050	50936—50937	65006	86062—86063
36051—36055	51197	65150	86079
*36785	51394—51397	65753	86089—86090
36832	51451	66458	86341—86350
36835	51484	66495	86351—86360
37343	51489—51492	66608	86518—86520
37500	51497	66617	86569—86573
37501	51499—51500	66635	88207—88208
37606—37607	51515	66650	88251
37816	51549	66790	88652
38024	51925—51927	66798—66799	89341—89350
38114	52246	66875	89655—89656
*38472	52378	66886—66887	89670—89671
*38490	52440—52441	67003—67004	89688
38517	52536—52537	67536	89771—89786
38654	52580	67866—67871	90090—90092
38661	52582	67892	90560—90561
38665—38667	52600	68106	90568
38678—38680	52762	68122	90764
38699	52765—52767	68211	90787—90789
38908	52790—52791	68228	90933
39113—39114	52817	68232—68236	90941
39116	52831	68478—68479	90945
39580	52838—52840	68911—68912	90949
39651	52844	69381—69382	91005—91006
39805	52901	69539—69540	91039
40105—40108	53307—53308	69759—69761	*91051—91054
40118	53595	69771	91107
40310—40311	53600	70172—70174	91119—91124
40317	54873—54875	71041—71042	91130—91133
40433—40435	54881—54882	71047	92175—92176
40576	54887	71816—71817	92254—92257
40655—40657	55158	71831	92278—92279
40698—40700	55198—55199	71896—71897	92287
40730—40732	55252	71899—71900	92301—92305
40977	55279—55281	71969—71970	92312—92318
40983	55296—55297	73101—73102	92346—92349
40995	*55619—55620	73110	92661
41122—41124	56101	73113	92699—92700
41126—41128	56504	73120	92942
41146—41149	56534—56536	73210	92944—92945
41168—41169	56543	73217	92954
41261—41269	56703—56704	73237	92987
41271—41293	56729	73556	92991
41328—41329	56736	73559	94182—94183
41885	56749	73692	94186—94187
*42448	56851	73698	94238
42578	56885	74135	94240
42762—42763	56887	74141—74143	94266
42765—42767	56893—56894	74857	94283—94284
42916	57117	75393	94295
43012—43015	57150	75511	94361—94364
43150	57205—57206	75911	94380—94381
43210	57211—57214	75980—75981	94391—94392
43339—43346	57250	75986—75989	94395—94396
43551—43556	57369—57370	76081	94614—94645
43561—43562	57396	76111	94683—94688
43933	57536	76326—76332	94692
43982—43983	57705—57709	76802	95203—95207
44140—44141	57726—57728	76652—76654	96219—96220
44382—44385	57870—57872	76676—76684	96229—96230
44558—44561	57889	76695	96234—96235
44575—44577	57900	76927	96698
44806—44807	57930	76937	96960—96964
44826	58301—58308	77138—77139	97124
44840—44841	58350	77141—77142	98212
45505	*58579	77255	98249—98250
45522—45523	58629	77296	98251—98253
45538	58636	77436	*98425—98426
45760	58729	77652	98704—98711
45911—45916	58914	77682	98999
45953	59338	77685—77686	99361—99362
45964	59381—59382	77689—77695	99371—99374
45968—45970	59451—59453	77963—77966	99614—99617
45979—459			

101483—101488 (40)	*108531 (37)	112229—112231 (43)	117248 (41)
102243 (41)	108657—108658 (42)	112236 (43)	117578 (47)
102302 (43)	108846—108847 (46)	112374 (46)	118322 (38)
102369 (41)	109053—109058 (46)	112422 (39)	118768—118772 (47)
102475—102478 (41)	109074 (46)	112522 (47)	118778 (47)
102601—102602 (39)	109079—109083 (46)	112542—112543 (47)	118783 (47)
102951—102952 (41)	109097 (46)	112742 (38)	118791—118793 (47)
103236—103238 (44)	109100 (46)	112936—112937 (44)	119155 (44)
103721 (47)	109405—109414 (41)	113676—113677 (46)	119652—119653 (44)
103744 (47)	109461 (46)	113687 (46)	119872 (46)
103754—103757 (44)	109492—109493 (46)	113703 (44)	119882 (46)
103783 (44)	109541 (46)	114028—114030 (41)	120479—120492 (46)
103835—103836 (46)	109701—109706 (47)	114240—114241 (44)	120496—120500 (46)
103842 (46)	109731—109732 (47)	114353—114358 (46)	120730—120734 (47)
103847—103850 (46)	109788—109796 (46)	114377 (46)	120737—120750 (47)
103851—103855 (45)	109811—109815 (46)	114383 (46)	120784 (46)
103889 (45)	109841—109848 (46)	114386—114388 (46)	*120868—120870 (37)
103908 (44)	109865—109866 (47)	114515—114518 (44)	121149—121150 (40)
104112 (47)	109871—109872 (47)	114521 (44)	121156 (40)
104259—104260 (38)	109905 (40)	114757 (46)	121186 (40)
104612 (43)	109918 (40)	114768 (46)	121196—121199 (40)
104618 (43)	109920—109921 (40)	114791—114792 (46)	121248 (41)
104621—104628 (43)	110015—110016 (43)	114975—114986 (45)	121300 (43)
104649 (43)	110042—110050 (43)	115149 (47)	121416—121420 (42)
105122—105125 (44)	110824 (41)	115407 (42)	122098 (46)
105447—105450 (38)	110826—110827 (41)	115654—115655 (45)	122303—122304 (46)
105482 (44)	110829 (41)	115681 (45)	122318 (46)
105583—105584 (44)	110842—110843 (41)	115810—115811 (44)	122327—122328 (46)
105957—105958 (47)	110856 (40)	115818 (44)	122353 (47)
105986—105987 (47)	111223—111225 (47)	115823 (44)	122385 (47)
105989 (47)	111227—111230 (47)	115844 (44)	122389—122392 (47)
105993—105995 (47)	111248 (47)	116067 (46)	122394—122395 (47)
105998 (47)	111329—111330 (33)	116076—116077 (46)	122560—122561 (45)
107126—107127 (39)	111352—111361 (40)	116464—116466 (41)	122589—122591 (46)
107266 (47)	111433 (39)	116478—116479 (41)	122851 (46)
107540 (42)	112025 (45)	*116889 (37)	122909—122911 (43)
107749 (47)	112057 (45)	117079—117080 (46)	123376 (44)
107848 (41)	112082 (45)	117222 (41)	123397—123398 (44)

123400 (44)	127389 (47)	128875—128878 (45)	132747—132750 (47)
123593—123596 (43)	127451—127460 (47)	128880 (45)	133389—133398 (45)
123689 (46)	127467—127479 (47)	129293 (43)	134611—134617 (47)
123884—123888 (45)	127481—127482 (47)	129401 (45)	134850 (43)
124614 (44)	127515 (41)	129403 (45)	135903—135906 (41)
124645 (44)	128321—128325 (43)	129405—129406 (45)	135925 (41)
*125264 (37)	128403 (47)	130351—130360 (44)	136136 (41)
125653 (46)	128446 (47)	130399—130400 (44)	136205—136211 (46)
125690 (46)	128658 (47)	130401 (43)	136615 (42)
*125723 (33)	128666—128670 (47)	130410—130412 (43)	136617—136618 (42)
126015 (42)	128675 (47)	130428 (43)	137205—137207 (45)
126228 (39)	128678 (47)	130551 (41)	138421—138426 (42)
126309—126311 (43)	128737 (47)	130979 (41)	139624—139627 (48)
126339—126340 (43)	128746—128750 (44)	131387—131389 (46)	139738 (39)
126343 (43)	128751—128753 (43)	131845—131846 (46)	
126905 (41)	128796 (46)	132565—132566 (42)	
126928 (41)	128864 (45)	132719 (47)	

Sorti au tirage pour le remboursement au:
Estratto per il rimborso al:

- (47) = 15. April — 15 avril — 15 aprile 1947
- (46) = 15. April — 15 avril — 15 aprile 1946
- (45) = 15. April — 15 avril — 15 aprile 1945
- (44) = 15. April — 15 avril — 15 aprile 1944
- (43) = 15. April — 15 avril — 15 aprile 1943
- (42) = 15. April — 15 avril — 15 aprile 1942
- (41) = 15. April — 15 avril — 15 aprile 1941
- (40) = 15. April — 15 avril — 15 aprile 1940
- (39) = 15. April — 15 avril — 15 aprile 1939
- (38) = 15. April — 15 avril — 15 aprile 1938

* = verjährt — prescrits — prescritti

Bern, den 15. Januar 1948.

Berne, le 15 janvier 1948.

Berna, 15 gennaio 1948.

Eidgenössisches
Kassen- und Rechnungswesen.

Services fédéraux
de caisse et de comptabilité.

Servizi federali
di cassa e contabilità.



stamoid
DAS SYNTHETISCHE LEDER

ein Begriff!

für

- POLSTER** in Eisenbahnwagen und Automobilen.
- POLSTERMÖBEL** in Kinos, Restaurants, Bureaux, Tea-Rooms, Spielräume, Konferenzzimmer.
- LEDERWAREN** wie Koffer, Taschen, Etuis, Futterale, Mappen, Einbände.
- SCHUHINDUSTRIE:** Hausschuhe, Bandings, Futterleder etc.
- SCHUTZÜBERZÜGE** für Auto-Stoffpolster.
- CARROSSERIEBAU:** Polster und Innenverkleidung, Kühlerhauben.

Bezugsquellennachweis durch die Alleinhersteller

STAMM & Co. EGLISAU
WAGENDECKEN, WACHSTUCH- UND KUNSTLEDERFABRIK
Gründungsjahr 1881 Telefon (051) 96 32 22

Wir offerieren 1 bis 2 t **Phenacetin USP**
in zirka 2 Wochen in Basel eintreffend.

Anfragen an: **E. A. Zurmühle & Co., Dietikon (Zch.)**
Telephon (051) 91 82 77 Z 41

Für Reisen nach
New York

empfehlen wir folgende Schiffsabfahrten:

4. 2.	D.	« Queen Elizabeth »	ab Southampton
7. 2.	M/S	« Noordam »	ab Rotterdam
8. 2.	M/S	« Batory »	ab Southampton
9. 2.	M/S	« Sobleski »	ab Genua
10. 2.	M/S	« Saturnia »	ab Genua
10. 2.	D.	« De Grasse »	ab Le Havre
12. 2.	D.	« Queen Mary »	ab Southampton
12. 2.	D.	« Media »	ab Liverpool
13. 2.	D.	« Washington »	ab Le Havre
13. 2.	D.	« Nieuw Amsterdam »	ab Rotterdam
13. 2.	M/S	« Gripsholm »	ab Göteborg
19. 2.	D.	« Queen Elizabeth »	ab Southampton
20. 2.	D.	« America »	ab Cherbourg
21. 2.	M/S	« Westerdam »	ab Rotterdam
22. 2.	D.	« Stockholm »	ab Göteborg
27. 2.	D.	« Queen Mary »	ab Southampton
2. 3.	D.	« Veendam »	ab Rotterdam
3. 3.	M/S	« Vulcania »	ab Neapel
5. 3.	D.	« Washington »	ab Le Havre
5. 3.	D.	« Queen Elizabeth »	ab Southampton
5. 3.	D.	« Nieuw Amsterdam »	ab Rotterdam
6. 3.	M/S	« Noordam »	ab Rotterdam
8. 3.	M/S	« Batory »	ab Southampton
9. 3.	D.	« Nea Hellas »	ab Genua
9. 3.	D.	« De Grasse »	ab Le Havre
12. 3.	M/S	« Gripsholm »	ab Göteborg
12. 3.	D.	« America »	ab Cherbourg
12. 3.	M/S	« Sobleski »	ab Genua
13. 3.	D.	« Queen Mary »	ab Southampton
18. 3.	D.	« Stockholm »	ab Göteborg
18. 3.	D.	« Media »	ab Liverpool
20. 3.	D.	« Queen Elizabeth »	ab Southampton
20. 3.	M/S	« Westerdam »	ab Rotterdam
26. 3.	D.	« Nieuw Amsterdam »	ab Rotterdam
27. 3.	D.	« Washington »	ab Le Havre
31. 3.	D.	« Queen Mary »	ab Southampton

Auskünfte und Platzreservierung für alle Schiffs- und Fluglinien durch das Reisebureau

DANZAS
Bahnhofstrasse 32 Zürich Telefon 27 30 31

Wichtig: Für die Sommermonate ist langfristige Voranmeldung unerlässlich! 26-1

Bank in Burgdorf

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet statt Samstag, den 31. Januar 1948, 14 Uhr 30 präzis, im Hotel « Stadthaus », Burgdorf.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichts und der Rechnung pro 1947. Beschlussfassung über Entlastung der Geschäftsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
3. Wahlen:
 - a) von zwei in periodischen Austritt kommenden Mitgliedern des Verwaltungsrates und eine Neuwahl;
 - b) der Kontrollstelle pro 1948.

Aktenauflage

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegt beim Sitz Burgdorf und bei der Filiale Hasle-Rüegsau zur Einsicht auf; jeder Aktionär ist berechtigt, 1 Exemplar Bericht und Rechnung zu erheben.

Stimmrechtsausweis

Stimmberechtigt ist, wer bis spätestens am 30. Januar 1948, um 17 Uhr, gegen Vorlage seiner Aktien oder genügenden Ausweis über deren Besitz, bei der Geschäftsstelle in Burgdorf eine Stimmkarte bezogen hat. Am Versammlungstage selber werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben (Art. 12 der Statuten). R 1

Burgdorf, den 14. Januar 1948. Bank in Burgdorf: der Verwaltungsrat.

Transporte

von grösseren Partien besorgen wir vorteilhaft und zuverlässig



Auto-Transporte Münsingen bei Bern
Tel. (031) 8 10 30

Le Progrès, Société de construction, Genève

Assemblée générale

du 30 janvier 1948, à 16 heures, dans les bureaux de Monsieur P. Zappin, cours de Rive 1, à Genève

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil.
- 2° Rapport du contrôleur.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Démissions et nominations d'administrateurs.
- 5° Nomination d'un contrôleur.
- 6° Propositions individuelles.

X 13

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

N.B. Pour prendre part à l'assemblée, les titulaires d'actions devront produire leurs titres ou remettre un certificat de blocage d'une banque, avant le 27 janvier 1948, au siège social, cours de Rive 1, Genève.

Société mobilière et immobilière de gestion

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire qui aura lieu jeudi 5 février 1948, au siège administratif à Genève, rue du Rhône 92.

Ordre du jour:

Opérations statutaires. — Démission et nomination d'administrateurs.

Le conseil d'administration.

STEUER REVUE

Unter dem Patronat der «Steuer-Revue», Monatschrift für das gesamte Steuerwesen, veranstaltet der Cosmos-Verlag Bern mit dem General-Thema

Fiskus und Steuerzahler

auf unabhängiger Grundlage auch diesen Winter in Zürich, Bern und Basel je

sieben Kurs-Vorträge

Themata:

1. Die Wehrsteuer-Zuschläge
2. Waren-Reserven und Wehrsteuer-Zuschläge
3. Die Erfahrungszahlen in der Steuerpraxis
4. Der Fiskus und das wirtschaftliche Reserve- und Sparkapital
5. Die Steuer als Problem d. Sozialpolitik
6. Die Warenumsatzsteuer im Rahmen der Bundesfinanzreform
7. Die Problematik der Luxussteuer

Referenten:

- Dr. Paul Frey, gew. Insp. d. Eidgenössischen Steuerverwaltung
E. Kessler, gew. Chef-Steuer-Kommissär Zeh.
Dr. R. Eibel
Dr. L. Schürmann
Dr. Heinz Schmutz, Redaktor d. Steuer-Revue
Dr. W. Staehelin

Nach dem Referat: Fragen, Antworten, Diskussion, im Rahmen des Themas

Ort und Zeit der Kurse:

Zürich: Kongresshaus 27. 1. bis 9. 3. je Dienstag
Bern: Bürgerhaus 4. 2. bis 17. 3. je Mittwoch
Basel: Safran-Zunft 10. 2. bis 25. 3. je Dienstag bzw. Donnerstag
abends je von 20.15 bis 21.45 Uhr

Kursgeld:

Ganzer Kurs: für Abonnenten der «Steuer-Revue» Fr. 28.—
für Nichtabonnenten Fr. 33.—
Einzelvorträge: (nur ausnahmsweise) Hörgebühren Fr. 5.50

Anmeldungen

mittels Anmeldeformular entweder beim Cosmos-Verlag in Bern, Aarberggasse 46 (örtliche Anmeldestelle für Bern), oder bei den Anmeldestellen in:

Zürich: Dr. jur. Hans Müller, Scala-Haus (3. Stock), Sihlstr. 34, Zürich, Tel. (051) 25 93 25
Basel: Dr. Amberg & Co., Treuhandgesellschaft, Gerbergasse 30, Basel, Tel. (081) 3 45 07

Prospekt mit näheren Angaben und Anmeldeformular erhältlich beim Cosmos-Verlag in Bern oder bei den Anmeldestellen in Zürich und Basel. — Postscheck III 1384



Démonstration gratuite à domicile

Umstände halber zu verkaufen

Tuch- und Wolledeckenfabrik

(Spinnerei/Weberei) in vollem Betrieb. Evtl. Mitbeteiligung des Inhabers. Kapitalkräftige Selbstinsenerenten erhalten Auskunft unt. Chiffre OFA 9130 Z an Orell Füssli-Annoncen Zürich, Zürcherhof. OFZ 2



Verlangen Sie unverbindliche Vorführung

Suter-Strickler Sohn, Horgen
Maschinenfabrik

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber die Erbschaft des am 12. Dezember 1947 in Zug verstorbenen Herrn

Robert Weingartner

Colffeurmeister, von Adligenswil (LU), in Zug, Vorstadt 18, hat das Kantonsgerichtspräsidium von Zug das öffentliche Inventar bewilligt.

Alle Gläubiger und Schuldner, des genannten Erblassers, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger werden unter Hinweis auf die Art. 583 und 590 des Zivilgesetzbuches aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis und mit **31. Januar 1948** bei der Gerichtskanzlei Zug schriftlich anzumelden, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle.

Lz 11

Zug, den 16. Januar 1948.

Die Gerichtskanzlei.

Das SHAB. weist die grösste Auflage der unpolitischen schweizerischen Handelszeitungen auf; nutzen Sie diese grosse Verbreitung — inserieren Sie!

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Basel Zürich Genf Lausanne
St.-Albanenlage 1 Bahnhofstrasse 44 Rue du Mont-Blanc 3 Grand-Chêne 1



Auch im Januar die gleiche Qualität und dazu die günstigen Arrangements. Pensionpreis ab Fr. 19.—. Erstkl. Komfort, Orchester, alle Sports. Dr. G. Decourdans-Brenn, Bes. u. Leiter. Tel. (051) 4 21 81

Schweizerhof Lenzerheide

Günstige Gelegenheit!

Konferenz-Zimmer

in echt Nußbaum:

- 1 Konferenztisch, 200 x 110 cm, formschöne Ausführung,
- 8 Fauteuils, Sitz u. Rücken echt Lederpolster usw.

Es handelt sich um fabrikmühe Möbel, die wir besonderer Umstände wegen zu einem sehr vorteilhaften Preis verkaufen. Wir erteilen Ihnen gerne unverbindlich nähere Auskunft.

Gebüder Scholl AG., Poststraße 3, Zürich
Telefon (051) 2376 80

Ammoniaque Anhydre 28 %

Production nouvelle. U. S. A. Contrats directs d'usine.

+ GEH + - Case Eaux-Vives 53
Genève, téléphone 4 77 79

Ab Lager:

**BENZYLALKOHOL
CYCLOHEXANOL
METHYLCYCLOHEXANON
METHYLENCHLORID
MONOCHLORBENZOL
PINE-OIL**

Walter Moesch & Co.
Import chemischer Rohstoffe
Zürich.

Für Export

nach der Tschechoslowakei gesucht:
Kallum Blehromat, Bismuthum subgalleanum, Ammoniakal. Soda (zum Waschen von Wolle), Likriol Oel für Leder, Oleum Ricini techn., Oleum Olivarum „ExtraVirge“, Oleum sesam.

Offerten unter Chiffre Hah 120-1 an Publietas Bern.

Lebensmittelbranche

Wir interessieren uns für in unser Fach einschlagende in- oder ausländische Lebensmittelspezialitäten für die ganze Schweiz, wenn möglich auch lizenzierte Fabrikation. Angebote unter Chiffre P 728 W an Publietas Winterthurn.

«Ormig Band A»

Umdruck-Apparat, Modell 0, ungebraucht, zu vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre D 5522 Z an Publicitas Zürich. 90-1

PATENTE
KIRCHHOFFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58

OTO
COPIE & DRUCK

sind heute keine unbekanntes Begriffe mehr!

Der Geschäftswelt, dem Architekten, d. Jurisprudenz, der Beklame usw. sind sie zur Notwendigkeit geworden. Es liegt in Ihrem Interesse, von den nachweisbaren Vorteilen zu profitieren. Machen Sie einen Versuch!

Hausmann
Bühnenstr. 91 Tel. 2337 63
ZÜRICH
Marktgasse 13 Tel. 2 67 44
ST. GALLEN